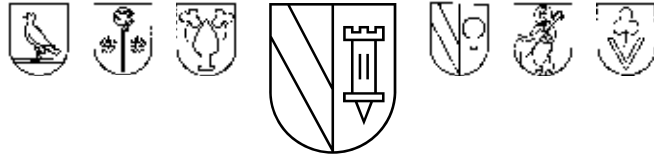


# Amtsblatt

Nummer 28

Ettlingen

Donnerstag, 9. Juli 2015



## XXL-Stimmung an der XXL-Tafel auf dem XXL-Dorffest

*Oberweiler feierte ein großartiges Fest zu seinem 900. Geburtstag*



Als ein unvergessliches Fest wird die 900-Jahr-Feier in die Annalen von Oberweiler eingehen. Denn nicht nur die Besucher hatten ihren Spaß und sparten nicht mit Lob und Anerkennung, auch die vielen Oberweilerer, die ihr Dorf in eine riesige Festtagstafel verwandelt hatten, erfreuten sich an diesem Bild. Mit ganz viel Liebe zum Detail hatten sie ihr Dorf geschmückt, nicht nur die lange in badischen Farben getauchte Tafel war ein Augenschmaus, auch die vielen Hinterhöfe und nicht zu vergessen die historischen Bilder von Oberweiler, die so manches Gebäude, manche Häuserflucht wieder lebendig werden ließ. Aber nicht alleine den Augen wurde Köstliches geboten, auch die Ohren wurden verwöhnt, sei es durch den Projektchor oder die Kindergartenkinder oder die Flötengruppe. Den kulinarischen Gelüsten waren keine Grenzen gesetzt. Grenzenlos war auch der Dorfmarathon, der zu einem Walking-Event wurde angesichts der tropischen Temperaturen. Mit unter den Sportlern waren auch die drei Bürgermeister der französischen Partnergemeinden Oberweiers, die sich begeistert zeigten über dieses einmalige Fest. „Wunderschön, eine tolle Idee mit der Tafel“ hörte man von ganz vielen Besuchern. Doch damit hat Oberweiler noch nicht das Ende der Fahnenstange seines Festprogramms erreicht. Nach einer Pause, die alle verdient haben, geht es am 17. Oktober mit einem Gemeindefest weiter und erstmals wird es auf dem Oberweiler Marktplatz einen Weihnachtsmarkt geben. *Siehe auch Berichte auf Seite 3 und unter der Rubrik „Oberweiler“.*

## Öffentliche Sitzung des Verwaltungsaus- schusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses ist am

**Dienstag, 14.07.2015, 17:30 Uhr,**  
im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.  
Hierzu wird die Bevölkerung herzlich  
eingeladen.

Tagesordnung

1. Fortschreibung der örtlichen Be-  
darfsplanung 2015/16 für Kinder  
bis zum Schuleintritt nach dem  
Kinderförderungsgesetz (KiföG) und  
dem Kindertagesbetreuungsgesetz  
(KITaG), Erhöhung der Elternbeiträge  
des städtischen Kindergartens  
Schlottenbach und weiteres Vorge-  
hen bezüglich Kindergartenneubau  
am Standort Festplatz  
- Vorberatung
2. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
3. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehö-  
rigen Vorlagen für diese Sitzung finden  
Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).  
gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Landeszuschüsse für Volkshochschulen steigen

Die Landeszuschüsse für die Volks-  
hochschulen erreichen im Jahr 2015 ei-  
nen Höchststand. Eine entsprechende  
positive Botschaft erhielten alle Volks-  
hochschulen in den vergangenen Tagen  
durch den Volkshochschulverband. Von  
der Erhöhung profitiert u.a. auch die  
Volkshochschule Ettlingen, teilte Land-  
tagsabgeordnete Anneke Graner mit.

Waren es in Ettlingen 2011 noch rund  
41.000 Euro, so steigt der Landeszu-  
schuss auf nunmehr 61.609 Euro an.  
Dies entspricht einer Steigerung von 50  
Prozent. Landesweit beträgt die Stei-  
gerung 71 Prozent. Außerdem bestä-  
tigt der Volkshochschulverband, dass  
anhand der verbandseigenen Statistik  
nachgewiesen werden kann, dass der  
Fördersatz pro Unterrichtseinheit den  
höchsten Stand seit 1988 erreicht.

Anneke Graner betont: „Wir möchten  
sicherstellen, dass die Nutzung guter  
Weiterbildungsangebote nicht vom  
Geldbeutel des Einzelnen abhängt.  
Durch eine weitere strukturelle Erhö-  
hung schaffen wir verlässliche Rahmenbe-  
dingungen und unterstreichen, dass die  
Landesregierung als verlässlicher Part-  
ner an der Seite der Volkshochschulen  
steht.“ Auch 2016 solle der Landeszu-  
schuss weiter ansteigen. Entsprechende  
Gelder sind im aktuellen Haushaltsplan  
bereits hinterlegt.

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Aus-  
schusses für Umwelt und Technik ist am

**Mittwoch, 15.07.2015, 17:30 Uhr,**

im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.  
Hierzu wird die Bevölkerung herzlich  
eingeladen.

Tagesordnung

1. Integriertes Klimaschutzkonzept für  
die Stadt Ettlingen  
- Tätigkeitsbericht des Klimaschutz-  
managers  
- Information
2. Funktionales und straßenräumliches  
Handlungskonzept für die Ortsdurch-  
fahrt Schöllbronn/Fahrbahnleiter  
K 3547

- Vergabe der Straßenbauarbeiten
  - Entscheidung
3. Gestaltungsrichtlinie Möblierung In-  
nenstadt  
- Konzept Seitengassen  
- Information
  4. Sonstige Bekanntgaben  
- ohne Vorlage
  5. Anfragen der Gemeinderäte  
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehö-  
rigen Vorlagen für diese Sitzung finden  
Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).  
gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Einvernehmen bei Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat über Haushaltskonsolidierung

Deutlich wurde bei allen Ausführungen  
der Fraktions- und Gruppenvorsitzen-  
den des Ettlinger Gemeinderates beim  
Pressegespräch im Rathaus über die  
Haushaltskonsolidierung, „in solchen  
finanziell schwierigen Zeiten heißt es  
zusammenstehen und gemeinsam nach  
Lösungen zu suchen“. Bereits im zu-  
rückliegenden Jahr hatte Oberbürger-  
meister Johannes Arnold eine mögliche  
Konsolidierung thematisiert. Der Haus-  
halt wäre trotz steuerlicher Minderein-  
nahmen gut durchfinanziert, wäre nicht  
die Rückzahlung von 4,5 Millionen Euro  
Gewerbesteuer und die ÖPNV-Nachfor-  
derung des Landkreises von einer hal-  
ben Million Euro. Auf fünf Bausteinen  
basiert die Konsolidierung, wobei „der  
erste mit pauschalen Kürzungen bereits  
durchgeführt wurde“, ließ der OB wis-  
sen. Die weiteren wären Investitionen  
und Immobilien auf den Prüfstand stel-  
len genau wie die Gebührenhaushalte  
und Steuern. Mit Blick auf die vertre-  
tenen Gemeinderäte dankte der Rat-  
hauschef für die sachliche und äußerst  
konstruktive Diskussion im Verwaltung-  
ausschuss. „Es herrscht ein gutes Kli-  
ma“, unterstrich Arnold.

Professor Albrecht Ditzinger von der  
CDU verhehlte nicht, dass man sich bei  
den geplanten Projekten übernommen  
habe. Deshalb wurde bei den Projekten  
der Rotstift angesetzt und der ursprüng-  
liche Darlehnsbedarf von 64 Millionen  
Euro wurde auf neun Millionen ge-  
schrumpft. „Wichtig war uns allen, dass  
wir schnell wieder handlungsfähig wer-  
den, auch wenn die Einschnitte schwie-  
rig sind“, als Beispiel nannte Ditzinger  
die Sporthalle in Schöllbronn, den Flüs-  
terasphalt auf der A 5 oder der Aufzug  
in der Bruchhausener Ortsverwaltung,  
aber auch das Pflasterprogramm, das  
nun auf die kommenden Jahre gestreckt  
werde.

Helma Hofmeister von der SPD hofft,  
dass der Sanierungsstau nicht wieder  
anwächst. Doch sie machte auch deut-  
lich, dass in „Ettlingen nicht die Rollläden  
runtergehen“. Zehn Prozent weniger (nur  
noch 900 000 Euro) werden die Stadt-  
werke zur Verbesserung der Eigenka-  
pitalquote vom Mutterkonzern erhalten.  
Erfreulich sei, „das Miteinander in dieser  
Situation“. Ein vernünftiger Schnitt sei  
notwendig gewesen, hob Barbara Saebel  
für die Grünen heraus, anmerkend, dass  
die Projekte durch das Schieben nicht  
billiger werden, denn auf der Agenda  
stehe weiterhin die Schulsanierung.

Wie alle tragen auch die Grünen die Ge-  
werbsteuererhöhung mit. Die Erhöhung  
der Grundsteuer, zuletzt 2010 angeho-  
ben, trafe alle, so Birgit Eyselen von  
FE, die die Themen Flüchtlingsunterbrin-  
gung und Breitbandausbau als Heraus-  
forderungen für die kommenden Monate  
anführte. „Jeder habe Kröten schlucken  
müssen“, merkte Martin W. Keydel für  
die FDP an. Doch der Schnitt sei sinn-  
voll, „wir haben alle die Probleme bei  
den Ausgaben gesehen“.

Für die kommenden Wochen und Mo-  
nate wird die Kämmerei unterschiedliche  
Objekte und Immobilien prüfen, u.a. die  
Ottostraße, deren Fläche, derzeit noch  
vom städtischen Baubetriebshof ge-  
nutzt, würde sich zur Stadtentwicklung  
ebenso anbieten, auch das Mehrgene-  
rationenhaus in der Middelkerker Straße  
und das ehemalige Feuerwehrgelände  
an der Pforzheimer Straße werden ge-  
prüft.

Als ein gutes Zeichen wertete es der  
OB, dass nicht alle glücklich sind“,  
denn jeder musste Abschied nehmen  
von „seinen“ Projekten. „Doch wir ha-  
ben nachhaltig gearbeitet, weil wir in die  
Struktur gegangen sind“.

## XXL-Stimmung an der festlich gedeckten XXL-Tafel



Egal ob Oberweierer oder Fremder, jeder war hin und weg über dieses wahrhaft großartige Geburtstagsfest, das Oberweierer am Freitag und Samstag vergangener Woche feierte und damit sein Motto „Wir sind Oberweierer“ und das bereits seit 900 Jahren mehr als unter Beweis stellte.

Hunderte labten sich an der XXL-Tafel, die sich durch das Dorf zog, so dass in der Tat eine Festgesellschaft gemeinsam am Tisch saß und feierte. Apropos miteinander. Nur wenn ein Dorf gemeinsam an einem Strang zieht, kann so ein XXL-Dorffest herauskommen, das dazu noch mit ganz viel Liebe zum Detail punktete.

Ob die historischen Bilder von Oberweierer, jedes einzelne individuell gerahmt, oder die mit badischen Farben dekorierte Festtafel oder die einladenden Hinterhöfe, in denen die Besucher den vergangenen Jahrhunderten nachspüren oder auf angenehme Art und Weise ihr Wissen bereichern konnten, sei es über die historische Spritztechnik der Feuerwehr oder über die Bienen.

Malerisch dekoriert lag das Obst und Gemüse rund um einen Baum, während eine Ecke weiter die Kleinsten des Dorfes ein Geburtstagsständchen zum

Besten gaben. Nicht der einzige musikalische Beitrag am Eröffnungsabend. Denn mit Spannung wurde auf den Projektchor gewartet, der gemeinsam mit dem Musikverein Oberweierer den Freitagabend umrahmte.

Und der hat sich mit seinem Auftritt wahre Meriten verdient, schon nach den ersten Takten sprang der Funke der Begeisterung über. Seine Begeisterung verhehlte auch Ettlingens Stadtoberhaupt Johannes Arnold nicht, der den „Zusammenhalt“ in den Mittelpunkt seiner launigen Rede stellte.

Das „Wir“ stehe ja bereits im letzten Teil des Namens 'Oberweierer' und dies spiegelte sich mehr als eindeutig in diesem XXL-Dorffest wider, dem auch der Arge-Vorsitzende Herr Geiger seinen Respekt zollte. Voller Bewunderung war auch Patrick Chauvin, Vorsitzender des Jumelage-Komitees.

War doch eine kleine Delegation aus den französischen Partnergemeinden eigens zum Fest angereist. Gelungen war denn auch die deutsch-französische Zusammenarbeit beim Fassanstich. Und dann gab es kein Halten mehr. Die lange Tafel lag im Schatten und zu mancher Stunde gab es kein freies Sitzplätzle mehr, was natürlich die vielen Vereine freute.

## Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 9. Juli**  
15 Uhr MIONS  
17.30 Uhr MIONS 3D  
**Freitag, 10. Juli**  
15 Uhr MIONS  
17.30 + 20 Uhr MIONS 3D  
**Samstag, 11. Juli**  
15 Uhr MIONS  
17.30 + 20 Uhr MIONS 3D  
**Sonntag, 12. Juli**  
11.30 Uhr Spy – Susan Cooper  
Undercover  
15 Uhr MIONS  
17.30 + 20 Uhr MIONS 3D  
**Montag, 13. Juli**  
20 Uhr Spy ...  
**Dienstag (Kinotag), 14. Juli**  
15 Uhr MIONS  
17.30 + 20 Uhr MIONS 3D  
**Mittwoch, 15. Juli**  
17.30 + 20 Uhr MIONS 3D  
**Telefon 07243/33 06 33**  
**www.kulisse-ettlingen.de**

## Erster Vorbereitungs- lauf für SWE-Halb- marathon



Am kommenden Sonntag, 12. Juli um 9 Uhr kann man gemeinsam mit anderen Laufbegeisterten

die Strecke des 8. SWE-Halbmarathons unter seine Sohlen nehmen. Die Vorbereitungsläufe für die große Schleife in und um Ettlingen wissen die Sportler sehr zu schätzen, da erfahrene Läufer des Lauftreffs Ettlingen unterschiedliche Geschwindigkeitsgruppen anbietet und führen. Während es für manch einen ein Testlauf ist, um zu sehen, ob noch an der Kondition für die 21,097 Kilometer gefeilt werden sollte, ist es für den anderen ein willkommener Trainingslauf in Gesellschaft.

Ausgangspunkt für den Vorbereitungslauf ist wie beim SWE-Halbmarathon der ehemalige SWR-Pavillon im Horbachpark, von dort geht es durch den idyllischen Park in luftige Höhen und zu den weiten Blicken. Trotz des Erfrischungsstandes bei Kilometer elf, dem höchsten Punkt der Strecke, in Schluttenbach gelegen, sollten die Teilnehmer des Vorbereitungslaufes wegen der warmen Temperaturen einen Trinkgürtel oder -rucksack dabei haben.

Wer sich für den Ettlinger Halben anmelden möchte, geht einfach auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de). Startgebühr beträgt 15 Euro, dafür gibt es eine Medaille und ein Präsent. Und die finisherstärkste Gruppe erhält wieder eine Jeroboam-Champagnerflasche (3 Liter) aus Ettlingens Partnerstadt Eprenay.

## Europa-Union Ortsverband Albgau Mit jungen Menschen die Zukunft Europas gestalten

Das Land schreibt die Förderung von Projekten mit einem europabezogenen Hintergrund für und mit jungen Menschen aus. Ziel der Projektförderung ist die Identifikation junger Menschen mit der Europäischen Union zu stärken und Europa erlebbar zu machen. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Kindergärten, Schulen sowie Bildungseinrichtungen, gemeinnützige Vereine, sonstige Organisationen und Einzelpersonen, die ein entsprechendes Projekt planen. Für den Vorsitzenden der Europa-Union Albgau Thomas Fedrow ist „dieses Programm der richtige Weg, um projektbezogen die schwer greifbare Größe Europa jungen Menschen nahe zu bringen. Wichtig sei, dass dieses Jugendprojekt Solidarität, Toleranz und gegenseitiges Verständnis schafft. Der Zuschuss ist auf 1.000 Euro pro Projekt begrenzt. Der Ausschreibungstext und das Bewerbungsformular können bei der Europa-Union per E-Mail [albgau@europa-union-karlsruhe.de](mailto:albgau@europa-union-karlsruhe.de) angefordert werden. Die schriftliche Bewerbung muss bis spätestens 31. August beim Land eingereicht werden. Für Rückfragen und zur Beratung steht die Europa-Union Albgau (BM Thomas Fedrow, 07243/101-208) gerne zur Verfügung.  
[www.europa-union-karlsruhe.de](http://www.europa-union-karlsruhe.de).

## Die kleine und doch so große Piaf

### Chansonabend mit Asita Djavadi

Im Alter von 15 Jahren verließ Edith Piaf ihren alleinerziehenden Vater und zog als Straßensängerin nach Paris. Kurz darauf wurde sie von dem Kabarettbesitzer Louis Leplée als Chanteuse engagiert. Er gab ihr den Namen „La Môme Piaf“ der kleine Spatz, und legte damit den Grundstein für ein bewegendes und bewegtes Leben. Die Sängerin und Schauspielerin Asita Djavadi erweckt die Lieder dieser Legende für ihr Publikum wieder zum Leben. Gemeinsam mit dem Pianisten Wolfgang Maier lässt Asita Djavadi im Rahmen der Schlossfestspiele ein Stück Paris wieder aufleben, lädt ein in die Clubs von Paris, aber auch in die dunklen Ecken der innerlichen Leere. Zahlreiche bekannte Chansons wie „Padam“, „Hymne à l'amour“, „Mon Dieu, Milord“, „Sous le ciel de Paris“, „La Vie en Rose“, „Je ne regrette rien“ und viele mehr dürfen natürlich an so einem Abend nicht fehlen. Asita Djavadi möchte mit ihrer Interpretation eine wichtige Figur des französischen Chansons wieder greifbar machen. An drei Abenden, am 10., 17. und 24. Juli jeweils 19 Uhr kann man Piaf alias Asita Djavadi im Hotel Erbprinz erleben mit einem 4-Gänge-Menü. Tickets für diese und alle weiteren Veranstaltungen der Schlossfestspiele gibt es unter [www.schlossfestspiele-ettlingen.de](http://www.schlossfestspiele-ettlingen.de) oder 07243 - 101 380.

## Judo-AG für Orff-Schüler geht weiter dank „Freunde helfen“



*Ganz offensiv tragen sie ihr Ziel im Namen „Freunde helfen e.V.“, dank des Vereins kann die Judo-AG für die Schüler/-innen der Carl-Orff-Schule weiterlaufen.*

Die Löwen gegen Tiger. Da wird gerannt, geworfen und wieder gerannt, nur nicht der letzte sein, denn der „darf“ Liegestützen machen und das alles vor den Augen von Besuchern. Doch Oberbürgermeister Johannes Arnold zeigte sich genauso beeindruckt wie Henrik Hotz, Vorsitzender des Vereins „Freunde helfen“, Claudia Duscher, Carl-Orff-Schulrektorin, Regina Kiel-Gartner, Fördervereinsvorsitzende und Renate Frank vom Bildungsamt über das Können und die Wurfkünste der Kinder. Bereits ins dritte Jahr geht die AG, eine von insgesamt vier, die an der Schule angeboten werden, darunter eine Kunst- und Theater-AG sowie eine Freizeit-AG durch einen FSJ-ler des Tischtennisvereins Ettlingen. Die Kinder lernen aus dem Besuch der AG viel für ihre Persönlichkeit. Bereits, dass „sie alleine zum Judozentrum laufen“, stärke ihr Selbstbewusstsein, merkte Duscher an, die selbst ganz begeistert ist über das, was „ihre“ Kinder alles können. Mit seiner Bewunderung sparte denn auch nicht der OB, der daran erin-

nete, dass am Anfang der Förderverein das Training finanzierte, doch der sei als bald an seine Grenze gestoßen. Dank der Spende durch „Freunde helfen“ könne das Projekt bereits ins dritte Jahr gehen. „Mir persönlich liegt an der Kooperation Schule-Vereine viel“, betonte Arnold. Beide profitieren. Die Schüler erhalten Bewegungsanreize, lernen aber auch was Disziplin bedeutet, und die Vereine unterrichten ihren künftigen Nachwuchs. Das Geld, um als „Freunde“ Projekte im Raum Karlsruhe und Ettlingen zu unterstützen, stamme aus Benefizgolfturnieren, ließ Henrik Hotz wissen. 3000 Euro fließen in die Judo-AG, die er für richtig und wichtig hält, auch weil die Kinder dort Respekt lernen. Duscher dankte stellvertretend dem Vorsitzenden und zugleich ihren Schülern für das Vertrauen. Wenn einer nichts macht, dann macht der andere auch nichts, deshalb müsse immer einer den ersten Impuls setzen, merkte Alfredo Palermo an, den den Staffelfstab des AG-Unterrichts an seinen Schwiegersohn Erik weitergab.

## [www.ettlingen.de/Onlinedienste](http://www.ettlingen.de/Onlinedienste)

Wer gerade einen Umbau oder einen Neubau plant und dafür einen Bauantrag gestellt hat, kann bequem von zu Hause aus erfahren, wie der Bearbeitungsstand des Antrags ist. Aber auch den Schriftverkehr, soweit er freigegeben ist, kann man einsehen und über ein Kontaktformular kann man der Baurechtsbehörde eine Nachricht zukommen lassen.

Diese Möglichkeit findet sich auf der städtischen Homepage unter den Onlinediensten, die ein schnelles Finden unterschiedlicher Angebote für die verschiedensten Themenbereiche erlaubt (*siehe Berichte in den vergangenen Amtsblättern*). Der Schutz der persönlichen Daten wird durch ein Verschlüsselungsverfahren gewährleistet. Alle Antragsteller erhalten mit der Eingangsbestätigung die Zugangsdaten für die Online-Auskunft. Einfach auf den Link „Bauantrag online“ gehen und den Antrag abschicken. Und wer wissen möchte, welche Öffnungszeiten die Baurechtsbehörde hat, findet wenige Zeilen unter dem online Bauantrag einen weiteren Link „Behördenwegweiser“, der dem Suchenden Auskunft gibt, wann das Bauordnungsamt geöffnet hat.

LED-Austauschprogramm von Stadtwerken und Stadtbauamt geht weiter:

## Jährliche Einsparungen von 0,5 Mio. Kilowattstunden Strom und über 280 Tonnen Kohlendioxid



Seit 2009 werden von der Stadt Ettlingen respektive den Stadtwerken sukzessive Straßenleuchten mit LED-Technik ausgestattet (Foto: Beispiel). Eine sehr effektive Weise, um Energie zu sparen und den Kohlendioxidausstoß zu reduzieren. 2014 sind die Bundes- und Landesförderungen des Austauschprogramms ausgelaufen, Zeit, einmal Bilanz zu ziehen.

Bürgermeister Thomas Fedrow, Stadtbauamtsleiter Uwe Metzen und der bei der SWE-Netz GmbH für die Straßenbeleuchtung zuständige Mitarbeiter Oliver Rübél legten kürzlich die Zahlen auf den Tisch. Die Stadt finanziert die Modernisierung ihrer eigenen Straßenbeleuchtung, während die Stadtwerke der Stadt beratend zur Seite stehen, die Anlagen auftragsgemäß betreiben und die Austausch-Maßnahmen planen und durchführen.

„Durch den Tausch der alten Quecksilberdampfleuchten und inzwischen auch teilweise der Natriumdampfleuchten gegen technisch ausgereifte LED-Leuchten konnten wir in den Jahren von 2009 bis 2014 jährlich 500.000 Kilowattstunden an Strom einsparen und gleichzeitig die Entstehung von über 280 Tonnen Kohlendioxid im Jahr vermeiden“, so das Fazit. „Eine Klimaschutzinitiative, die sich sehen lassen kann“, bemerkte Bürgermeister Fedrow.

Grundsatz bei den Modernisierungsmaßnahmen in Sachen Straßenbeleuchtung ist, dass die alten Masten nach Möglichkeit erhalten bleiben, nur die Leuchtenköpfe werden ersetzt, „das spart Kosten“, kommentierte Uwe Metzen. Die Austauschquote beträgt inzwischen rund 33 Prozent, über 2.200 ‚Straßenlaternen‘ wurden inzwischen modernisiert, teilte Oliver Rübél mit. Die Stadt investierte seit Beginn der Initiative rund 1,35 Millionen Euro, Bund und Land beteiligten sich bisher mit rund 350.000 Euro. Die Mittel kamen dabei teilweise vom Landesministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft („Programm Klimaschutz Plus“), teilweise vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit („Nationale Klimaschutzinitiative“).

Die ältesten Energiefresser wurden zuerst ausgetauscht, Leuchten, die 25 Jahre und älter waren. „Hinzu kam, dass die Quecksilberdampftechnik ebenso wie die Glühlampentechnik vom Markt genommen wurde“, verdeutlichte Rübél. Da lag es nahe, eine technisch aktuelle Lösung zu wählen. Der Nebeneffekt ist, dass die neue Technik deutlich weniger Wartung benötigt im Vergleich zu herkömmlichen Leuchtmitteln. Bislang wurden turnusgemäß die Leuchtmittel, die „Birnen“ sozusagen, alle vier Jahre erneuert, weil sie ab diesem Zeitpunkt mehr Strom verbrauchen. LED-Technik hält hingegen 12 bis 14 Jahre, zudem erlaubt die Modulbauweise, dass einzelne Komponenten bei Bedarf ersetzt werden können. Das Licht hat wenig Blauanteil, so dass Insekten kaum angezogen werden, zudem sind die Leuchtenköpfe so gekapselt, dass Schmutz und Tiere nicht eindringen können. Durch mehrere einzelne Reflektoren ist das Licht zudem besser lenkbar als bei den „alten“.

„Auch ohne die öffentliche Förderung wollen wir den Austausch weiter fortsetzen“, kündigte Uwe Metzen an. Mittelfristig seien rund 300.000 Euro pro Jahr im Haushalt vorgesehen, bis Ende 2015 sollen 700 weitere Straßenleuchten umgerüstet werden. Im letzten Ausschuss für Umwelt und Technik wurde in diesem Sinne ein Auftrag für über 470 neue Beleuchtungskörper erteilt (die Redaktion berichtet), derzeit werden in Bruchhausen 135 Straßenlaternen umgerüstet, weiteres ist in Planung.

„Die vorausschauende Initiative hat in den vergangenen Jahren vom LED-Boom und den gesunkenen Preisen für die neue Technik profitiert“, befand BM Fedrow. Hohe Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz in Verbindung mit zeitgemäßem Energiemanagement zahlten sich nun aus. Er appellierte gleichzeitig an die Bürgerschaft, auch im Privaten nach Möglichkeit auf energiesparende Technik zu setzen, dabei aber auf Qualität zu achten.

## Champagne zum Weltkulturerbe erklärt



Die Champagne ist eine jener Landschaften in Frankreich, die augenschmeichelnd und unverwechselbar ist. Natur und Kultur treffen hier kongenial aufeinander und lassen hier ein Produkt seit Jahrhunderten wachsen und entstehen, das schon immer zu großen Anlässen getrunken wurde. Am vergangenen Wochenende dürften nicht nur in Epernay mehr Champagnerkorken in die Luft geflogen sein als sonst. Denn den Weinbergen, Champagnerhäusern und -kellereien verlieh die UNESCO den Titel Weltkulturerbe. Mit einem Schreiben gratulierte Oberbürgermeister Johannes Arnold seinem Amtskollegen Franck Leroy aus Epernay zu dieser besonderen Auszeichnung und merkte augenzwinkernd an, dass auch viele Ettlinger dazu beigetragen haben. Denn im Vorfeld konnte man sein Votum abgeben, was wir gerne als Freund und Partner getan haben.

Im Erläuterungstext der Jury, die in Bonn tagte, heißt es, die Weinberge, Champagnerhäuser und Champagnerkellereien entsprechen den Orten, an denen die Methode zur Herstellung von Schaumweinen entwickelt wurde seit Anfang des 17. Jahrhunderts bis zur frühen Industrialisierung im 19. Jahrhundert. Dies betrifft im besonderen Maße die historischen Weinberge von Hautvilliers (dort erinnert bis heute die Kapelle an den Entdecker der zweiten Flaschengärung Dom Perignon), von Ay und Mareuil sur Ay, die Avenue de Champagne und das Fort Chabrol in Epernay sowie den Weinhang Saint-Nicaise in Reims. Diese drei Säulen stehen stellvertretend für den Herstellungsprozess des Champagners.

### Terminänderung CHOR300

Die nächste Probe für den CHOR300 zum Karlsruher Stadtgeburtstag ist die Gesamtprobe für alle und sie ist am Sonntag, 12.7. um 10 Uhr in Karlsruhe, Heilbronner Str. 30, im Saal des Heinz-Schuchmann-Hauses. Wer dort nicht kann, hat dann noch die Möglichkeit, an Proben am Mittwoch 16.7. um 20 Uhr im Vereinsheim in Spessart oder am Freitag 17.7. um 18:30 im Gemeindesaal Marxzell-Burbach teilzunehmen.

Treffpunkt für den Auftritt am Samstag, 18.7. ist um 16:30 Uhr am Pavillon hinter dem Schloss Karlsruhe.

Vier tolle kreative Angebote bietet das Museum in den demnächst beginnenden Sommerferien. Dabei sind wieder die beliebten „Freiluftklassiker“ „Malen im Rosengarten“ und „Kunst aus Natur im Horbachpark“. Die Kunstwerkstatt im Schloss ist dann Ort für zwei besondere Malkurse im August und September.

### Malen im Rosengarten



Freitag, 31. Juli, 14 – 15.30 Uhr,  
ab 6 Jahre

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss, dann geht es zusammen in den Rosengarten.

Bitte mitbringen: Festen Malblock, Wasserfarben, Becher, Pinsel, Stifte oder Kreiden nach Wunsch, Sitzunterlage. Bei nassem Wetter geht die Gruppe in die Kinderwerkstatt im Schloss.

1 Termin, 6 €

## Sommerferien in der Museums-Kinderkunstschule

### Tintenfisch, Tentakeln, Tusche pusten und hineinkrakeln

Mittwoch, 12. August 14 - 15.30 Uhr,  
ab 6 Jahre

Ihr pustet Tusche bis euch die Puste ausgeht, bis aus der Tusche eine Wunderwelt der Formen auf eurem Blatt entsteht. Dann zeichnen und malen wir noch dazu und erwecken die Tuscheformen damit zum Leben.

1 Termin, 6 €

### Lichtmalerei

Mittwoch, 9. September,  
14.30 – 16.30 Uhr, ab 8 Jahren

Ihr zeichnet ein Motiv auf Transparentpapier, paust dieses noch einmal ab und überträgt Teile davon auf bunte Servietten. Die ausgeschnittenen bunten Formen werden dann mit der ersten Zeichnung zu einer „Transparentcollage“ verarbeitet. Mit einem Überzug aus Folie wird sie so zu einem Bild mit Glasmalereieffekt. 1 Termin: 8 €

Anmeldung und Auskunft für alle Kurse:  
Tel. 07243-101471

### Naturkunst – Kunst aus Natur im Horbachpark



Mittwoch, 26. August, 11 – 13 Uhr, ab 8 Jahre

Die Kinder sammeln gemeinsam Naturobjekte und bauen daraus im Park ihr eigenes Land-Art-Kunstwerk. Mit Kreiden, Stiften und dem selbst mitgebrachten Fotoapparat können die Kunstwerke festgehalten werden.

Treffpunkt und Abholung am Pavillon hinter der Albgauhalle im Horbachpark. Bitte, wenn nötig, wetterfest anziehen. Nur bei extrem starkem Regen fällt der Workshop aus und ein Ersatztermin wird angeboten.

1 Termin: 8 €

Ins Goldene Buch der Stadt trug sich am Mittwoch vergangener Woche der Staatssekretär des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft, Peter Hofelich, ein.

Der Staatssekretär hatte zuvor im Asamsaal des Schlosses die neue Leiterin des Finanzamts Ettlingen, Jutta Nickerl, offiziell in ihr Amt eingeführt. Gleichzeitig verabschiedete Hofelich den bisherigen Leiter, Dr. Joachim Cadus, der de facto schon seit August 2013 sein neues Amt in Karlsruhe bekleidet. Er leitet dort das Finanzamt Karlsruhe-Stadt.

Jutta Nickerl, die von der Oberfinanzdirektion nach Ettlingen wechselte, betonte wie schon bei ihrem Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Johannes Arnold im Juni, dass sie ein „gut bestelltes Haus“ übernehme, und dankte dafür nicht nur ihrem Vorgänger, sondern auch seinem Stellvertreter Andreas Klus, der während der 20-monatigen Vakanz die Leitung des Ettlinger Finanzamts kommissarisch übernommen hatte. Dankende Worte erntete dieser dafür auch von seinem Ex-Chef.

Staatssekretär Hofelich bescheinigte seinerseits der Finanzbehörde der Großen Kreisstadt eine ausgezeichnete Position, habe sie doch im abgelaufenen Jahr mit rund 895 Millionen Euro Steueraufkommen das beste Ergebnis in ihrer Historie erzielt. Rund 108.000 Steuerbürgerinnen und -bürger betreut die Behörde, mit 120 Beschäftigten, einschließlich der Auszubildenden zähle sie zu den eher kleinen. Hofelich nutzte die

### Anlässlich der Amtseinführung von Jutta Nickerl:

## Staatssekretär Peter Hofelich trug sich ins Goldene Buch ein



Ins Goldene Buch trug sich Staatssekretär Hofelich im Beisein von OB Arnold und Werner Raab MdL ein. Anlass für seinen Besuch waren die Verabschiedung von Dr. Cadus und die Amtseinführung von Jutta Nickerl.

Gelegenheit, Dr. Cadus für seine Tätigkeit bei der Finanzverwaltung allgemein zu danken. Seit 2002 wirkte er in Ettlingen, insgesamt ist er seit 31 Jahren in seinem Metier tätig. „Wir haben die Richtige gewählt“, betonte er gegenüber Cadus' Nachfolgerin. Die Präsidentin der Oberfinanzdirektion, Andrea Heck, hatte Jutta Nickerls Weggang bedauert, wünschte ihr für ihre neuen Herausforderungen alles Gute. OB Johannes Arnold sprach sowohl Cadus als auch Nickerl seinen Dank aus und wünschte



sich weiterhin kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Finanzbehörde. Weitere Grußworte kamen vom Präsidenten der Steuerberaterkammer Nordbaden, Klaus Heilgeist, sowie vom Vorsitzenden des Personalrats des Finanzamts Ettlingen, Martin Obreiter. Jutta Nickerl sprach ihrer Belegschaft ein Kompliment für die freundliche Aufnahme aus und kündigte an, Abläufe weiter optimieren zu wollen. Weiteres Anliegen sei die transparente Kommunikation intern wie extern.

## Innovatives Angebot im effeff

Eltern-Kind-Büro startet im Oktober



Ein neues Angebot gibt es ab Oktober im effeff.

Die Stadt wird um ein innovatives Angebot in Sachen Familienfreundlichkeit reicher. Initiiert von Rebecca Michel-Schmelzeisen hat das effeff zusammen mit dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren ein Konzept erarbeitet, das eine an Kinder- und Elternbedürfnissen orientierte Betreuungsalternative zu den bisherigen Angeboten bietet. Das Eltern-Kind-Büro, welches für jeden zugänglich sein wird, beinhaltet ein neuartiges Betreuungskonzept für Mütter und Väter, die für ihr Kind auch am Arbeitsplatz erreichbar bleiben und es im Blick behalten wollen. Gleichzeitig ist dieses Angebot auch eine Möglichkeit, der sozialen Isolation, in der sich viele Mütter oder Väter gefangen sehen, die ihr Kind allein zu Hause betreuen, zu entgehen. Der Grundgedanke ist so einfach wie bestechend: Mütter und Väter reservieren sich einen Platz im Eltern-Kind-Büro, bringen sowohl ihr Notebook als auch ihr Kind mit und erledigen an einem der frei zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze ihren Job. Im Spielzimmer werden die Kinder abwechselnd von den Eltern selbst betreut: Es entsteht eine „Co“-working-Elterngemeinschaft, in der sich die Mitglieder nach Bedarf und Vertrauen durch Arbeitsteilung unterstützen und gegenseitig entlasten. Eltern können sich somit weiterhin im Beruf selbstverwirklichen und dabei die Gegenwart ihres Kindes genießen. Kindern wird unter ständiger Kontaktmöglichkeit zu ihrem anwesenden Elternteil die Erweiterung ihrer Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen geboten.

Zielgruppe des Projekts sind Eltern mit flexiblen Arbeitszeitmodellen: Dazu gehören u.a. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Homeoffice-Option, Studentinnen und Studenten, Selbstständige sowie Lehrerinnen und Lehrer, die die außerschulischen Vor- und Nachbereitungsarbeiten ihres Unterrichts in Anwesenheit ihrer eigenen Kinder gestalten möchten. Außerdem ist das Projekt interessant für familienfreundliche Unternehmen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle anbieten möchten.

Das Eltern-Kind-Büro wird ab Oktober von Montag bis Freitag von 12:30 bis 18 Uhr geöffnet sein. Weitere Nutzungsoptionen können nach Absprache eingerichtet werden. Mittagessen und Nachmittagsimbiss können von den Beteiligten organisiert werden, bei Bedarf auch in der Gemeinschaft und zu festen Zeiten. Wer mitmachen möchte, beteiligt sich an den Betriebskosten (im Monat ca. zwischen 50 - 70 Euro).

Das Eltern-Kind Büro ist ein Angebot des Ettlinger Frauen- und Familientreffs e.V. (effeff) in Kooperation mit dem Lokalen Bündnis für Familie der Stadt Ettlingen.

Haben Sie Interesse am Projekt? Dann kommen Sie zu unserem Tag der offenen Tür, der Ende September (Termin wird in Kürze u.a. auf der Homepage veröffentlicht) stattfinden wird oder stellen Sie Ihre Fragen an: Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V., Middelkerkerstraße 2, 07243/12369, eltern-kind-buero@effeff-ettlingen.de, www.effeff-ettlingen.de.

## Mundartabend



Am Freitag, 25. September, präsentieren die Ettlinger Mundartfreunde um 19.30 Uhr in der Stadthalle wieder neue „G'schichte uff Eddlingerisch“. Die Ettlinger Mundartfreunde Rosemarie Faißt, Dietmar Günter, Michael Köhler, Bernd Rau, Lorenzo Saladino und Bernd Siemers erzählen von den „Hausmiddele“, von einem „Schtadtrundgang der annere Ard“, von den Erlebnissen „Uff de Autobahn“, vom „Gaißbock“, vom „Schi- und Rodelfahre“ vom „Pfennichbasar“ und von de „Kunschdbedrachdung“. Auch der Gesangverein Sängerkranz Spinneri wird in diesem Jahr zu Gast sein und einige Mundartlieder zum Besten geben. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch die „Brass Jokers“. Die Bewirtung liegt in den Händen des Harmonika-Spielrings Ettlingen. Der Eintritt beträgt 8,- €. Karten gibt es ab sofort in der Stadtinformation, Tel.: 07243/101-380.

## Führung „Vom Heiligen Nepomuk zu den apokalyptischen Reitern - Die Malereien in Schlosskapelle und Martinskirche“

Sonntag, 12. Juli um 15 Uhr



Der Besuch der ehemaligen Schlosskapelle und der Martinskirche in der Altstadt ermöglicht den Vergleich zweier außerordentlicher Deckengemälde. Im Sommer 1732 schuf der große Meister des Spätbarock Cosmas Damian Asam (1686–1739) das Wand- und Deckenfresco zum Legendenzyklus des Heiligen Nepomuk in der Schlosskapelle. Im gleichen Jahr begann man mit dem Wiederaufbau der Martinskirche. Die künstlerische Ausgestaltung der Decke erfolgte aber erst 1987/88 durch den Karlsruher Künstler Prof. Emil Wachter (1921–2012). Seine Bildzyklen stellen biblische Themen mit zeitgenössischen Bezügen dar.

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss  
Dauer: 60 Min. Gebühr: 3 €

## Premiere der Festspiel-Komödie „Das Sparschwein“

### Mit Rabauken und Moneten



Manchmal ist die Sache einfach klar. Da ist eine zotige Komödie nichts als eine zotige Komödie und will mehr auch gar nicht mehr sein. Zu solch einem komödiantischen Vaudeville-Klassiker gehört Eugène Labiches „Sparschwein“, der bei den Schlossfestspielen nun seine Premiere feierte – und dabei ganz kräftig in der sommerlichen Abendhitze schmorte. Der Bratensaft von Handlung, der aus dem Schweinchen drängt, ist dabei so klar wie schnell erzählt: Die Provinz des mittleren französischen 19. Jahrhunderts, ein paar Wichtigtuere, die sich um Geld keine Sorgen machen müssen, sitzen am Tisch und zocken. Ihr Sparschwein – meint die Barkasse ihres geheimen Eliten-Clubs – ist voll. All die Beleidigungen und Verfehlungen haben es reich mit Strafzahlungen angefüllt, und nun muss der Zaster natürlich auf den Kopf gehauen werden. Es mag kaum verwundern, doch jeder der Akteure hat mit dem Vermögen seine ganz eigenen Pläne. Während der verschlagen-bräsige Bauer Colladan (Winfried Hübner) den Geldberg unbedingt auf den Viehmarkt tragen will, wird dem verfressenen Apotheker Cordenbois (Peter Kempkes) eine getrüffelnde Pute zum größten Gaumentraum, und Champboursy? Der Kopf des pseudo-elitären Clubs („Was wir nicht alles für die Grande Nation getan haben!“) lässt sich von seiner eigentlich verhassten Schwester Léonida (Sylvia Nentwig) und der eigenen Tochter Blanche (Stefania M. Bernet) tatsächlich breitschlagen, eine Reise nach Paris durchzuboxen. Das wäre schließlich nicht nur der richtige Ort, um die lästigen Zahnschmerzen loszuwerden, die ihn plagen, sondern auch eine Metropole („Paris, die Hauptstadt der Welt!“), die einem solchen Doyen wie ihm ganz gut anstünde. Da kann selbst der Geizhals, der sonst diebisch nach jedem Sou schaut, nicht widerstehen. Und so setzt sich das Unvermeidbare in Gang: Die Clique fällt auf wie Bauerntölpel in einem Porzellanladen. Im Restaurant spielen sie sich auf wie Connaisseurs par excellence, brüskieren den armen Kell-

ner (Lutz Bembenneck) jedoch bis aufs Äußerste, indem sie etwas „Epochales“ zum Hauptgang, einen „Sturmbeutel“ zum Dessert bestellen und doch kaum registrieren, was sie da eigentlich zu sich nehmen. Von den unbehauenen Manieren der Provinz gezeichnet, schaufeln sie gierig hinein, was auf dem Tisch steht – wie Schweine am Trog. Satt gegessen und einfältig warten Cordenbois und die verschüchterte Léonida auf ihr ungeahntes Liebes-Date. Kellner Benjamin geißelt die Provinz-Truppe kurz vor der Pause als „Landeier“. Doch eigentlich sieht das Publikum Grobiane. Und unvermeidlich ist, dass der verhängnisvollen Mannschaft die Nullen auf der Speisekarte „zufällig“ unter den Rahmen rutschen, das Festmahl plötzlich den ganzen Sparschwein-Bestand von über 400 und keine 40 Francs kosten soll und es deshalb zur Flucht vor der Polizei kommt, die zuerst gelingt, dann aber doch im zeitweisen Besuch hinter schwedischen Gardinen endet. All das präsentiert sich an vielen Stellen grell, bunt und überzeichnet. Der Stoff, den Labiche vorgibt, hat das Potential, für kräftige Lacher zu sorgen, wenn das Scheitern der Dorftölpel in der Millionstadt nur ein wenig subtiler daherkäme. Stattdessen rennen die Protagonisten des Abends – vom lauten Trampeln auf der Bühne bis hin zu unflätigsten Beleidigungen – grobschlüchtig und mit aller Entschlossenheit in ihr Verderben. Sie beweisen damit freilich, dass ihr Kopf aus jenem unbiegsamen Holz besteht, das auch der dörflich schlicht gehaltenen Bühne (Steven Koop) ihr Material bietet. Doch Astrid Jacobs Interpretation des „Sparschweins“ besitzt auch feinsinnige Momente, beispielsweise die naive Blanche im lüsternen blauen Kleid (Kostüme: Anne Weiler) oder die Slapstick-artige Verhörmethode des Polizeiassistenten Béchut (Wolfgang Grindemann), der die Verdächtigen im Bäumchen-Wechsel-Dich-Spiel aufstehen und sitzen lässt, kommt bestens an und sorgt für heftige Lacher. Da kann der Steuereinnahmer Baucantin (Steffen Wilhelm) dann gerne

etwas blass daherkommen, denn wenn Hans-Peter Deppe als zünftiger Champboursy das Heft des Handelns in die Hände nimmt, ist für Drive und Dynamik gesorgt. Auch die Episode beim herrlich schrägen Heiratsvermittler Cocarel (Steffen Wilhelm) und seinem durchtriebenen Domina-Sidekick Josepha (Anne Harten) bleibt als präzise gesetzte Spitze wohl in Erinnerung. Die ältliche Léonida hatte sich nämlich als „herbe Schönheit“ in der Zeitung annonciert, um nach einem rassigen Kerl zu suchen, mit dem sie ihre Rentenjahre verbringen kann. Und auf wen trifft sie in jenem Separee, zum Preis eines Lebens-Vermögens? Auf den geizigen Apotheker Cordenbois, den sie nie hat ausstehen können. Alles nebensächlich: Die beiden kommen am Ende natürlich zusammen („Warum nicht?“) und Felix (Jan Stapelfeldt), der reiche Notar und Verlobte der eitlen Blanche, kommt von irgendwo her, um die abgebrannte Truppe mit Geld zu versorgen, und sich den Passierschein zur Ehe so schlichtweg zu erkaufen – Moral adieu! Und damit geht ein knapp zweistündiges Bühnenspiel mit Rabauken und Moneten zu Ende. Info: „Das Sparschwein“ ist am 10., 14., 15., 18., 19., 23., 28. und 29. Juli, jeweils um 20:30 Uhr im Schlossfest zu sehen. Karten gibt es bei der Stadtinformation sowie unter 07243/101380.

## Einweihung Sternenkinderfeld auf Ettlinger Friedhof

Um Eltern eine Erinnerungsstätte zu geben, wo sie um ihre Kinder, die vor, während oder nach der Geburt verstorben sind und ein Gewicht von weniger als 500 Gramm haben, trauern können, hat die Stadt auf dem Ettlinger Hauptfriedhof ein Grabfeld für Sternenkinder angelegt. Dieses Sternenkinderfeld wird am Sonntag, 12. Juli, um 17 Uhr eingeweiht. Das Feld liegt im Schatten eines schönen alten Baums im Bereich des Grabfeldes 23. An das Staudenbeet, mit Bergenien, Astilben, Schneeball- und Hortensiensträucher, Elfenblumen und Johanniskraut bepflanzt, alles in Rosa und Weiß gehalten mit gelben Akzenten, schmiegt sich zum Weg die Rasenfläche für die Bestattungen an. Abgerundet wird das Feld durch einen gepflasterten Bereich mit Sitzbank und einem Gedenkstein, die Baumscheibe des bereits gepflanzten jungen Baums wird sternenförmig gestaltet. Angeregt hatten diesen Ort der Trauer die Ettlinger Bestatter. Am Sonntag wird nach Bürgermeister Thomas Fedrow und Pfarrer Heitmann-Kühlewein eine Trauergruppe Sternen und Bänder am Grabfeld anbringen. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Christina Seifried. Der erste Gedenktag für die Sternenkinder wird am Sonntag, 13. Dezember um 19 Uhr sein.



Delegation aus Gatschina zu Gast in Ettlingen

## „Gerade in politisch schwierigen Zeiten sind die städtepartnerschaftlichen Kontakte wichtiger denn je“



Anlässlich der Deutsch-Russischen Städtepartnerschaftskonferenz war in der vergangenen Woche Stadtparlamentvorsitzenden Andrej Iljin mit einer vierköpfigen Delegation aus Gatschina in Ettlingen zu Gast.

Neben der in Karlsruhe stattfindenden Konferenz stand vor allem der Dialog mit OB Arnold und Stadtwerkechef Oehler im Vordergrund. Großes Interesse hatte das Ettlinger Stadtoberhaupt vor allem an der Verwaltungsreform in Gatschina. Schließlich war es der erste Besuch einer offiziellen Delegation, seit Gatschina im vergangenen Jahr seine städtische Selbständigkeit verlor und dem Rajon St. Petersburg zugeordnet wurde. Iljin versicherte jedoch, dass sich dadurch an den städtepartnerschaftlichen Beziehungen zu Ettlingen nichts ändern wird. Außerdem wurde ausgelotet, welche gemeinsamen Projekte weitergeführt oder auch neu angestoßen werden können. „Gerade in politisch schwierigen Zeiten sind die städtepartnerschaftlichen Kontakte zu Gatschina und die freundschaftlichen

Begegnungen zwischen den Bürgern Ettlingens und der Partnerstadt wichtiger denn je“, so OB Arnold, „wir dürfen Russland nicht isolieren und unseren russischen Freunden nicht den Rücken kehren.“ Hierzu gehören auch in Zukunft Schüleraustausche, wie sie schon viele Jahre erfolgreich laufen – Deutschlehrer Dennis Rochev aus Gatschina hat hierfür sowohl auf dem Städtepartnerschaftskongress als auch im Eichendorff-Gymnasium kräftig die Werbetrommel gerührt. Iljin nutze außerdem die Gelegenheit, sich über die energetische Sanierung des Wohnungsbestandes der Stadtbau GmbH in Ettlingen West sowie über aktuelle Projekte der Stadtwerke Ettlingen GmbH zu informieren.

Siehe auch Bericht unter der Rubrik „Neues aus den Partnerstädten“.

## Rechtswidriges Wohnen beim alten Umspannwerk beendet

Stadt setzt öffentlich-rechtliche Vereinbarung um

Die Stadt hat die rechtswidrigen Wohnnutzungen im Außenbereich auf dem früheren Badenwerksgelände „Altes Umspannwerk“ beendet, da für dieses Gebäude keine Baugenehmigung vorliegt und der Abbruch verfügt wurde. Vorausgegangen war eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen allen Nutzern und den Eigentümern, die diese im letzten Jahr unter Beteiligung der Stadt Ettlingen und des Regierungspräsidiums Karlsruhe im Konsens unterschrieben hatten. Die Eigentümer akzeptieren in der Vereinbarung, dass jede Nutzung des Gebäudes zu Wohnzwecken oder Ausübung eines Beherbergungsbetriebes materiell und formell baurechtswidrig ist. Die Eigentümer haben letzte Woche schriftlich erklärt, dass in wenigen Tagen ausziehen. Unabhängig von der klaren Rechtslage waren die Wohnverhältnisse in der Gemeinschaftsunterkunft in keinsten Weise in einem angemessenen Standard des Wohnens und Lebens. Die Behörden hatten den Nutzern eine großzügige Übergangsfrist von fast einem Jahr für die Beendigung der rechtswidrigen Situation gegeben. Im Gegenzug hatten die Nutzer einen Verzicht auf Einlegung von Rechtsmitteln im letzten Jahr schriftlich akzeptiert. Wichtig war für die Behörden die hohe Verbindlichkeit der Vereinbarung, da auch geregelt wurde, dass die zwangsweise Räumung im Wege der Ersatzvornahme und weiterer polizeilicher Maßnahmen im Falle der Nichteinhaltung erfolgen kann. Erkennbar für die Stadt Ettlingen nach einer erneuten Begehung war, dass neue wie alte Bewohner von den Vermietern und Nutzern zur anstehenden Räumung seit fast einem Jahr informiert waren und wurden und sich somit mit angemessener Übergangsfrist auf einen Wohnungswechsel vorbereiten konnten. Sie zogen daher auch aus der Gemeinschaftsunterkunft, die zuvor Büroräume waren, freiwillig aus. Die Stadt Ettlingen steht in engem Kontakt mit den beteiligten Behörden und entsprechenden Beratungs- und Hilfsstellen, um bedürftige Bewohner zu unterstützen. Der Stadt Ettlingen ist wichtig, dass geltende Normen eingehalten werden. Insbesondere ist nach der Baugesetzbuchsänderung Ende letzten Jahres die Unterbringung von Flüchtlingen im Außenbereich nur innerhalb des Siedlungsbereiches zulässig, wenn dieser in unmittelbarem räumlichen Zusammenhang steht. Dies ist beim ehemaligen Badenwerk am alten Umspannwerk an der Gemarkungsgrenze von Ettlingen zu Karlsruhe nicht der Fall.

## Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **23. bis 24. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

**Reisepässe**, ebenfalls beantragt vom **19. bis 25. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

## Tiefbauarbeiten der Telekom für schnelles Internet

Im Zuge des Netzausbaus der Telekom für schnelles Internet laufen aktuell zahlreiche Tiefbauarbeiten gleichzeitig in der Innenstadt sowie den Ortsteilen. Die von der Telekom beauftragten Baufirmen verlegen neue Glasfaserleitungen in die Erde, sodass in den Ortsteilen zukünftig überwiegend bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und im Stadtkern in den meisten Fällen bis zu 100 MBit/s zur Verfügung stehen werden.

Die von der Telekom beauftragten Baufirmen werden die Anwohner der betroffenen Straßen per Wurfzettel im Vorfeld über den jeweiligen Beginn der Arbeiten informieren. Für die Versorgung der Haushalte ist es nicht notwendig, in jeder Straße eine neue Infrastruktur zu verlegen, da für die Anbindung bereits vorhandene Kupferkabel verwendet werden. Bis Ende des Jahres soll der Ausbau abgeschlossen sein. Die Telekom weist darauf hin, dass sie vor der Inbetriebnahme Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort anbieten werde.

Die Netzgesellschaft der Stadtwerke Ettlingen, die SWE Netz GmbH, nutzt die Tiefbauarbeiten der Telekom, um Leerrohre mitzuverlegen und gegebenenfalls alte Kabel auszutauschen.

Insbesondere in folgenden Straßen werden in den kommenden Wochen und Monaten Tiefbauarbeiten stattfinden: Adolf-Kolping-Straße, Buchenweg, Bulacher-, Epernayer-, Erlerstraße, Erzbergerring, Haydnstraße, Hermann-Löns-Weg, Im Ferning, Lärchen-, Lindenweg, Mörscher -, Neuwiesenrebenstraße, Pappelweg, Pulvergarten-, Rhein-, Schleinkofer-, Schröder-, Schumacher-, Theodor-Körner-, Thomas-Mann-Straße und Vogelsangweg.

Bei weiteren Fragen stehen das Stadtbauamt unter 07243/101-361 und 07243/101-564 sowie die Stadtwerke Ettlingen unter 07243/101-672 zur Verfügung.

## Familie

### Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

## Keine Vollsperrung der Karlsruher Straße

Ging man in der vergangenen Woche noch davon aus, dass für die Kanalerneuerung nicht nur die Hildastraße, sondern auch die Karlsruher Straße voll gesperrt werden muss, konnten in der Zwischenzeit durch eine Änderung im geplanten Bauablauf mit allen am Bau Beteiligten vereinbart werden, dass die Bauarbeiten in der Karlsruher Straße unter einer halbseitigen Straßensperrung vom 13. bis 31. Juli durchgeführt werden können.

Die Verkehrsführung sieht daher wie folgt aus:

Aufgrund der Sperrung des Kreuzungs-

bereiches Karlsruher -/Hildastraße wird die Karlsruher Straße zur Einbahnstraße. Der stadteinwärts fließende Verkehr ist von der Sperrung nicht betroffen. Stadtauswärts gibt es eine Umleitung über die Pforzheimer -/Durlacher Straße.

Um einen reibungslosen Abfluss des Verkehrs in der Durlacher Straße zu gewährleisten, wird diese ebenfalls zur Einbahnstraße. Es wird empfohlen, den Baustellenbereich weiträumig (B3/L607/L562) in Richtung Karlsruhe zu umfahren.

Mit Verkehrsbehinderungen am Lauer-turmkreisel ist zu rechnen.

## effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de), email: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

**Lust auf eine Tasse Kaffee oder Tee in gemütlicher Runde?** Dann sind Sie im effeff beim „**Offenen Café**“ immer **donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr** genau richtig! Jedermann(frau) ist herzlich eingeladen mit uns zu lachen, zu erzählen und Kontakte zu knüpfen. Währenddessen dürfen die Kinder im Nebenzimmer spielen (Kinderbetreuung). Am **Donnerstag, 16. Juli** besucht uns wieder unsere **Kinderfrisörin** und verpasst jedem Kind für EUR 5,- den richtigen Haarschnitt. Wir bitten hierfür über um Anmeldung. Das letzte „Offene Café“ vor den Sommerferien findet am 23. Juli statt.

In unserem „**Zwergencafé**“, Treffpunkt für Eltern mit Ihren Babys im ersten Lebensjahr, befassen wir uns am **Dienstag, 14. Juli** von 10 bis 11:30 Uhr mit dem Thema „**Babymassage und Berührungsspiele**“. Für unsere „Zwerge“ wird natürlich wieder ein Spielangebot bereitgestellt. Kosten: EUR 3,- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Sie werden zurückgerufen. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079  
E-Mail: [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de)  
[www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

#### Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,  
**Cafeteria:** Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Seniorenbeirates:**  
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

#### Über das Zentrum sind zu erreichen:

**Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“**  
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleine Hilfen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander  
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

#### Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag

Ein freundlicher Morgengruß trifft ein, einen gibt man selbst weiter. Den Zeitpunkt, die Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; Kontakt über 101-524 (oder 101-538).

#### Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

#### Veranstaltungstermine

**Fr., 10.07.**, 09:30 Uhr: Sturzprävention fällt aus!; 10 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“, Treffpunkt: Wasen Bouleplatz; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 14:30 Uhr: Stammtisch Kaufhaus Schneider.

**Mo., 13.07.**, 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

**Di., 14.07.,** 09:30 Uhr: Gedächtnisstraining 1, Senioren-Wandergruppe – Treff: Bahnhof Ettlingen Stadt; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“; 11:15 Uhr: Spanisch für Anfänger; 14 Uhr: Schönhengster; Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

**Mi., 15.07.,** 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen, Spitzner Seniorentreff; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

**Do., 16.07.,** 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr: „Yoga auf dem Stuhl“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 (Wasen); 19 Uhr: „La Facette“ - Theaterproben.

#### Computer-Workshops

Di 14.07. 10 Uhr Internet

Mi 15.07. 10 Uhr PC-Workshopleiter-Treffen

Do 16.07. 10 Uhr Microsoft Excel für Fortgeschrittene

Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostersgasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de). Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

#### Veranstaltungshinweise

##### TonArt

Jeden **1. Dienstag im Monat** trifft sich eine Gruppe von Tonkünstlern in der Werkstatt Baum in Bruchhausen zum kreativen Töpfern. Nun sind **zwei Plätze frei geworden**. Anmeldungen nimmt die Leiterin, Beate Baum, Tel. 07243 9237, gerne entgegen.

##### Hobby-Radler „Kleine Runde“

Die Seniorenradler der „Kleinen Runde“ treffen sich am Freitag, **17. Juli, 10 Uhr**, am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße. Die Treffen sind turnusmäßig alle 14 Tage.

##### Literaturkreis

Der nächste Termin ist am Dienstag, **21. Juli, 11 Uhr**. Es wird das Buch „Der Großtyrann und das Gericht“ von Werner Berggruen besprochen. Gäste sind willkommen.

##### Tierfreunde

Am Samstag, **25. Juli**, treffen sich Tierfreunde mit Hunden um **16 Uhr** an den Parkplätzen Wilhelmstraße, von dort mit Pkws nach Mühlacker (ca. 45 Min. Fahrzeit). Nach der Wanderung wird die Gruppe um ca. **18 Uhr** im veganen Restaurant „Sehnsuchtsküche“ speisen.

Plätze werden reserviert. Hunde dürfen in das Restaurant. Informationen unter 07243 77903 (AB), Birgitte Sparkuhle.

## seniorTreff Ettlingen-West

### Veranstaltungstermine

#### Montag, 13. Juli

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl I**

10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl II**

#### Dienstag, 14. Juli

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16:00 Uhr – **Offenes Singen**

#### Mittwoch, 15. Juli

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark

#### Donnerstag, 16. Juli

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:00 Uhr – **Entensee-Radler**

Treffpunkt: Fürstenberg

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im **seniorTreff Ettlingen-West**, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,

Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

#### HIPHOP ELEMENTS



Am SA 27.6. ging es im Kinder- und Jugendzentrum Specht hoch her, denn um die 250 junge Tänzertalente aus Ettlingen, der Umgebung und Frankreich waren zu Gast um ihr Können zu HipHop-Musik zu präsentieren und im Rahmen eines Tanzwettbewerbs gegeneinander anzutreten. Ein Abschlusskonzert, eine Graffiti-sprayaktion und Grillen waren teil dieses Events, das dank der Organisatoren, der Urban Dance School, den Mitarbeitern des Spechts und dem Jugendgemeinderat trotz des teilweise verregneten Wetters ein voller Erfolg war. Wir bedanken uns bei allen umliegenden Nachbarn für ihre Toleranz gegenüber diesem Event und der damit verbundenen Musik.

**WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN:** Korken, weiße Kniestrümpfe, weiße Leintücher, T-Shirts (sauber und ohne Löcher), schöne saubere Gläser mit Deckel für Marmelade

#### WIR LERNEN DEN WALD KENNEN\*

FR 15.07. von 14:30 - 17:30 Uhr, €0.-, Mitzubringen: Fahrrad, Vesper, Trinken, Zecken- und Sonnenschutz

#### MEMORY AUS EIGENEN PHOTOS \*

DI, 14.07. und DI, 21.07., 16 - 18 Uhr, € 6.-:

1. Termin: gegenseitiges fotografieren/
2. Termin: Memory basteln (eigene Kamera nicht erforderlich)

#### RADTOUR INS WOCHENENDE\* -

wir fahren an den Epplessee, SA, 18.07., 10 - 16 Uhr, € 0.-; Mitzubringen: Fahrrad, Vesper, Trinken, Zecken- und Sonnenschutz, ab 10 J.

**MITTAGSTISCH** Von MO-FR von 12 - 14 Uhr gibt es bei uns wieder ein frisch zubereitetes Mittagessen für Groß und Klein für nur € 3.-; Im Sommer ist auch unsere Terrasse geöffnet. Vorbeischaun lohnt sich! Den aktuellen Speiseplan findet man unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**TREFF AM MITTAG** mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14 - 15.30 Uhr

**KIDSTREFF** mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30 - 17 Uhr, ohne Anmeldung

**OFFENER TEEN-TREFF** mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16 - 19 Uhr, 0 €

**OFFENES TÖPFERN** für jedes Alter, DO, 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), einfach vorbei schauen! € 7.- pro Abend, das Material wird extra abgerechnet;

**DAS SPECHTMOBIL IST WIEDER UNTERWEGS** Unter dem Motto „SPECHT-JAHRMARKT“ sind wir 2x die Woche, mittwochs und donnerstags, mit Attraktionen wie Dosenwerfen, „Heißem Draht“ und Kinderschminken auf Ettlinger Spielplätzen unterwegs. Unseren „Spielplan“ findet man unter anderem auf [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**SPECHTCAFES** mit Billard; Kicker, Karaoke, essen, Discos und Turnieren, MI von 18 - 21 Uhr, FR von 18 - 22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat von 18 - 22 Uhr

#### SOMMERFERIEN\*

Langeweile kommt in den Spechtferien sicherlich keine auf! Von Montag bis Freitag sorgen wir in den ersten drei Sommerferienwochen für ein buntes Programm für Schüler von 6 - 10 Jahren. Die Spechtferien (inklusive Mittagessen und Getränken) finden täglich von 7.30 - 16.30 Uhr in der Schillerschule in Ettlingen statt. Mit Spiel- und Bastelak-

tionen, unserem Spechtmobil, Turnieren, Discos und Ausflügen in und um Ettlingen werden wir gemeinsam tolle Ferien verbringen. Wer Interesse hat, sollte sich schnell anmelden unter:  
www.kjz-specht.de

**CHILL OUT – DIE PARTY FÜR DEN START IN DIE SOMMERFERIEN** am letzten Schultag vor den Sommerferien mit Livebands und Grillen, dieses Jahr am Buchtzigsee von 15 - 20 Uhr; Eintritt=Badeeintritt

## Neues aus den Partnerstädten

### Deutsch-Russische Gesellschaft Ettlingen e.V.

**„Den Frieden bewahren und Begegnungen ermöglichen, statt neue Hürden zu errichten“**

mit diesem Appell endete am 30. Juni die **13. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz** nach drei Tagen intensiver Diskussionen in Arbeitsgruppen und Plenen in der Gastgeberstadt Karlsruhe. An der Konferenz nahmen über 600 Vertreter von Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die in den 97 Städtepartnerschaften zwischen Deutschland und Russland aktiv sind, teil. Darunter auch Vertreter aus Gatschina, Sabine Süß-Keppler, Referentin des Oberbürgermeisters und der Vorsitzende der DRG Ettlingen, Gerhard Laier. Die Teilnehmer der Konferenz waren sich darin einig, dass man auf die Grußworte von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident Wladimir Putin, in denen diese die Bedeutung der städtepartnerschaftlichen Kontakte betonten, mit einem Brief antworten will, in dem die wichtigsten Botschaften und Wünsche der Konferenz ihren Ausdruck finden sollen. Einig war man sich darin, dass gerade in politisch angespannten Zeiten keine neuen Hürden aufgebaut werden dürfen. In Visafragen müsste es im Gegenteil Erleichterungen geben, um Bürgerbegegnungen weiterhin zu ermöglichen und um damit das Vertrauen der Bürger zwischen beiden Ländern zu bewahren. „Im Mittelpunkt der Arbeit gesellschaftlicher Organisationen steht vor allem die Frage der Begegnung der Bürger, insbesondere die Städtepartnerschaften leben von der Bürgerbegegnung – vom gegenseitigen Kennenlernen und vom Abbau von Vorurteilen“, erklärte der Vorsitzende des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften, Peter Franke, zu Beginn der Konferenz. Um so entsetzter zeigten sich die Konferenzteilnehmer davon, dass **ab dem 14. September 2015 russische Bürger ab 12 Jahren für den Erhalt eines Visums persönlich in den deutschen Konsulaten und Vi-**

**sazentren vorstellig werden müssen, um die Abdrücke aller Finger abzulegen. Damit wird die Bürgerbegegnung im höchsten Maße erschwert und der Schüler- und Jugendaustausch nahezu unmöglich gemacht.** Wesentliche Elemente in den Städtepartnerschaften – die zivilgesellschaftliche Begegnung, das Engagement der „Zeit- und Ideenstifter“, die sich ehrenamtlich im Kultur- und Jugendaustausch, im Fachaustausch zwischen beiden Ländern engagieren – werden erheblich beeinträchtigt.

Nach der Auftaktdiskussion zum Thema „Die deutsch-russischen Beziehungen: neue Impulse und Wege aus der Krise“, bei der vor dem aktuellen Hintergrund der Krise in den Beziehungen zwischen Deutschland und Russland die Frage einer Verbesserung in den bilateralen Beziehungen und die Frage der Bewahrung des Friedens im Vordergrund standen, befassten sich die Konferenzteilnehmer am Nachmittag des 29. Juni in **fünf Arbeitsgruppen** mit folgenden Themen: (1) „Zusammenarbeit und Austausch im Bereich ‚Berufliche Bildung‘ im Rahmen von Städtepartnerschaften“, organisiert von der Eberhard-Schöck-Stiftung; (2) „Die kommunale Dimension wirtschaftlicher Verbindungen: Städtepartnerschaften als Faktor der internationalen Wirtschaftsbeziehungen – Erfolg durch wirtschaftliche Partnerschaft“, koordiniert vom Verein Deutsch-Russische Wirtschaftsallianz e.V.; (3) „Kommunale Selbstverwaltung: Kommunalunternehmen, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung an Entscheidungsprozessen“, organisiert vom Deutsch-Russischen Forum; (4) „70 Jahre Kriegsende – Der Beitrag von Städtepartnerschaften zu Verständigung und Versöhnung“, koordiniert von der Stiftung West-Östliche Begegnungen. Im vom Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften gemeinsam mit dem Russischen Haus für Wissenschaft und Kultur in Berlin organisierten Workshop (5) „Jugend und Sprache“ wurden Projekte im Jugendaustausch, neue Möglichkeiten des Erlernens der Sprache des Partnerlandes und Projekte zur Werbung für das Erlernen des Russischen und Deutschen vorgestellt. **Denis Rochev aus Gatschina** berichtete über die Förderung der deutschen Sprache durch das Goethe-Institut in Russland.

In allen Arbeitsgruppen wurde über Fragen der Umsetzung der Behindertenkonvention der Vereinten Nationen, die beide Länder unterzeichnet haben, diskutiert.

Zum Abschluss der Konferenz am 30. Juni wurde klar herausgestellt, dass **Friedenssicherung ein zentrales Element** sein muss und jeder Politiker daran gemessen werden sollte. Mit Blick auf die deutsch-russischen Beziehungen wurde deutlich, dass es Visaerleichterungen und mehr Finanzierungsmöglichkeiten für Begegnungen geben muss.

Die 13. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz wurde gemeinsam vom Deutsch-Russischen Forum e.V., der Stiftung West-Östliche Begegnungen, der Internationalen Assoziation „Partnerstädte“ in Russland und dem Bundesverband Deutscher West-Ost-Gesellschaften e.V. sowie der Gastgeberstadt Karlsruhe veranstaltet. Zur 14. Deutsch-Russischen Städtepartnerkonferenz im Jahr 2017 lud die russische Stadt Krasnodar, Partnerstadt Karlsruhes, ein.

## Multikulturelles Leben

### AKTUELLES

Das Wissensquiz „Vielfalts“-Fakten lieferte vergangenen Sonntag beim Ökumenischen Gemeindefest an der Liebfrauenkirche teils überraschende Ergebnisse. Dass die türkischen Mitbürger in Ettlingen die größte Gruppe an Ausländern sind, tippte der Großteil der Quiz-Teilnehmer richtig.

Dass es in Ettlingen aber eine Vielfalt von über 100 unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten gibt, hatten viele Besucher nicht gedacht. Genau so verhielt es sich bei der Frage nach der Bedeutung des lateinischen Begriffs „Integration“. Die meisten Menschen wählten die Antwort „Zusammenleben“. Doch die richtige Antwort lautete „erneuern/ergänzen“. „Die Ergebnisse zeigen, wie bunt unsere Stadt ist“, sagt Integrationsbeauftragte Kinga Golomb.

**STIMMENFANG** „Integration ist...“

Integration ist die eigene Kultur zu leben und sich der neuen Kultur anzupassen. Man kann mit beiden Kulturen leben (Sener Solmaz, Bewohner der Stadt).

**ANSPRECHPARTNER**

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen  
Kinga Golomb  
Telefon: 07243 101-8371  
E-Mail: bjfs@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas

Sonja Rastert  
Telefon: 07243 515124  
Mail: sonja.rastert@caritas-ettlingen.de

## Arbeitskreis Asyl

**SPD-Fahrradmarkt unterstützt Arbeitskreis Asyl**

Seit nunmehr 20 Jahren findet alljährlich der **SPD-Fahrradmarkt** statt. Die dabei erzielten Vermittlungsgebühren erhalten Ettlinger Einrichtungen, die im sozialen Bereich tätig sind. In diesem Jahr erhielt der **„Arbeitskreis Asyl“** einen Scheck mit 545 Euro.

„Gerade vor dem Hintergrund der Diskussionen über die zu uns kommenden Asylbewerberinnen und Asylbewerber

und deren bestmögliche Integration in Ettlingen, soll diese finanzielle Unterstützung ein Zeichen dafür sein, dass die SPD Ettlingen Ihre Arbeit als extrem wichtig für Ettlingen einschätzt. Dafür auch unser Dankeschön!“, so Stadtrat René Asché bei der Scheckübergabe. Norbert Märkle, Vorstandsmitglied im Bürgerverein Ettlingen-West, brachte zum Ausdruck, dass die Aktivitäten des Arbeitskreises speziell auch in diesem Stadtteil Garant dafür seien, dass die Bevölkerung und die neuen Asylbewerberinnen und Asylbewerber sich möglichst spannungsfrei begegnen und Verständnis füreinander entwickeln können. „Aktivitäten wie diese finanzielle Unterstützung erleichtern uns unsere Arbeit vor Ort und sind ein klares Zeichen dafür, dass der Arbeitskreis Asyl bei der Ettlinger Bevölkerung Rückhalt und Wertschätzung genießt“, so Patrick Jutz. Kontakt beim AK Asyl: Patrick Jutz, 0171 - 6741609  
etoges@jutz-4-you.de



von links nach rechts: René Asché, Patrick Jutz, Werner Stiffel, Norbert Märkle

## Lokale Agenda

### Agendagruppe 2004

\*AquaPädagogik\* Ettlingen/Albgau

[www.besucht-ettlingen.de](http://www.besucht-ettlingen.de)

„Vorwärmen“ fürs \*BLAUE-ALB-FERIENKLASSENZIMMER\* ...

... mit dem Aqua- & NaturPädagogen Harald K. Freund & seinen „AquaAmigos“. Wie so oft in den vergangenen Jahren bietet Freund als Beitrag zur außerschulischen UMWELTBILDUNG „gegen Naturentfremdung & Wissenserosion“ in der Oberen Horbach-Aue einen WASSER&LEHM-SPEZIAL-WORKSHOP an.

„Für robuste Wasserabhärter, Adrenalin-Freaks & Naturspürnasen ist dieses LGS-Areal zu Füßen des Hellbergs ein wahres Dorado ...!“ begeistert sich Motivationstrainer Freund für diese „Perle“ seiner Kampagne „ABENTEUER NATUR vor der Haustür ...“

**Zeit:** Sa., 11.7., 14 bis 17 Uhr

**Treff:** 14 Uhr „AGADIRs whirlpool“

**Infos & Anmeldung:** Harald K. Freund „H.K.F.“, Hotline (AB): 0721 34496

**UKB:** 3 € (Familien ermäßigt)

**Bitte mitbringen:** Badezeug, Hand- & Liegetuch, trockene Ersatzklamotten, schlamm- & wasserrobuste Schuhe, Käschel, (Becher-Lupe), Schildmütze

**Hinweis:** wasserrob. Hunde willkommen  
**In Koop.** mit: BZgA (Kampagne „Kinder & Jugendliche S T A R K machen“)

## Agenda 21

**Naturschwämme - aus nachhaltiger Ernte**

Türkis-blaues Meer, weiße Sandstrände, strahlender Sonnenschein – Die Hochglanz-Seiten der Reisekataloge zeigen die Bahamas stets von ihrer attraktivsten Seite.

Doch das alltägliche Leben der Menschen ist oft weniger paradiesisch als die herrliche Natur vermuten lässt. Viele Menschen leben in einfachen Verhältnissen und durch den Tourismus sind die Lebenshaltungskosten sehr hoch.

Die lokalen Produzenten haben es schwer, genügend Geld einzunehmen, denn die Touristenmärkte sind von billiger Importware aus Asien überschwemmt.

Die Schwammernte hat auf den Bahamas eine lange Tradition. Durch verheerende Hurrikane sowie Schädlingsbefall wurde vielfach die Ernte aufgegeben. Heute gibt es nur noch wenige Menschen, die Schwämme ernten.

Andrew Burrows ist einer von ihnen. Er lebt mit seiner Frau und seinem gehbehinderten Sohn in Nassau.

Die Schwämme wachsen das ganze Jahr über. Je tiefer das Wasser, desto größer die Schwämme. Es gibt verschiedene Arten, die unterschiedliche Gebrauchsmöglichkeiten haben.

Andrew liegt bei der Arbeit besonders der Aspekt der Nachhaltigkeit am Herzen. Die Taucher schneiden die Tiere nur so weit ab, dass sie weiterleben und wieder nachwachsen können.

Nach etwa 24 Monaten sind die Schwämme wieder in ihrer vollen Größe nachgewachsen.

Die Schwämme werden zunächst gereinigt und zugeschnitten. Dann trocknen sie in der Sonne. Anschließend werden sie nochmals in klares Wasser eingelegt, um die letzten Algen und Schmutzreste zu entfernen. Nach erneuter Trocknung, werden die Schwämme verpackt und versandfertig gemacht.

Der Weltladen bietet den Naturschwamm „wool sponge“ an. Er ist durch seine weiche Struktur besonders zur Körperpflege geeignet.

Das Duschen und Baden mit dem Naturprodukt fördert die Durchblutung der Haut.

Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94.

[www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)

## Musikschule Ettlingen

Sonntag, 12. Juli 2015, 11.30 Uhr  
Saal der Musikschule

# Pianoforte

[www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

Ein Streifzug durch die Klaviermusik, gespielt von jungen Pianisten der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 12. Juli 2015, 19.00 Uhr  
Kasino Ettlingen

# DOPPEL- PACK

Leitung: Rolf Hille

[www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

Die Big Bands der Musikschule spielen Filmmusik, Swing, Latin und Funk unter der Leitung von Rolf Hille. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail ([musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)) zur Verfügung.

**Der Beginn mit Musik!**

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B.

der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben? Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:

#### **Musifanten**

aufgepasst, mitgemacht!

Die Musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von ca. 4 ½ Jahren (2 Jahre vor Schulbeginn)

Beginn: Oktober

Der Musifant als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundschlag, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel.

Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Die Musifanten - Gruppe von 10 - 12 oder 8 - 9 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 75 bzw. 60 Minuten.

Unterrichtsort: Musikschule

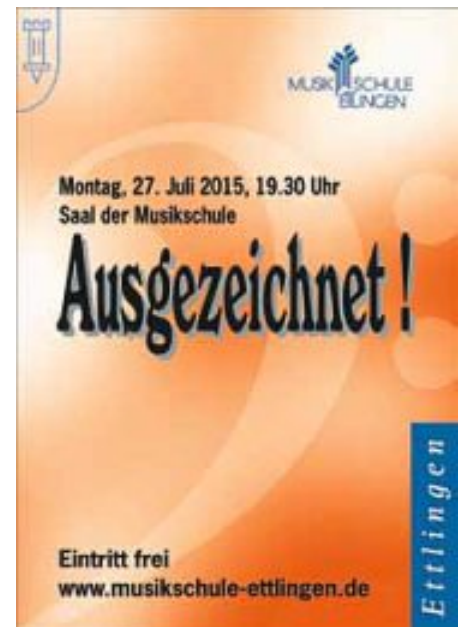
Weitere Informationen und Anmeldungen für o. g. Kurse bitte an:

Musikschule Pforzheimer Str. 25,

0 72 43/10 1-3 12 - Fax: 0 72 43/1 01-4

36 e-Mail: [musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)

Internet: [www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)



Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten.

Sonntag, 26. Juli 2015, ab 11.00 Uhr

# MUSIKSCHULFEST

In den Sälen und im Serenadenhof der Musikschule

**Schlagzeugmatinee**  
**Big Band, Combos**  
**Rock, Pop, Jazz und Folklore**  
**Solisten, Kammermusik, Chöre und Orchester**  
**Instrumente sehen, - hören, -ausprobieren**  
**Festbewirtung**

Detailliertes Programm ab 13. Juli 2015:  
[www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

## Stadtbibliothek

### Verführung zum Hören

Von grummelnden Griesgramen, eifrigen Ermittlern und hilfreichen oder weniger hilfreichen Heilmethoden – neue Hörbücher der Stadtbibliothek:

Backman, Fredrik:

#### **Ein Mann namens Ove**

Argon, 2014

Standort: CD Literatur – Gesellschaft  
Ove ist 59, Frührentner, und als mürrischer Eigenbrötler bekannt, besonders seit dem Tod seiner geliebten Frau Sonja. Als jedoch im Reihenhaush nebenan eine junge schwedisch-iranische Familie einzieht und ihn mit Beschlag belegt, nimmt sein Leben, wenn auch unter viel Gegrummel, wieder Farbe an ...

Dahl, Arne: **Der elfte Gast**

Hörbuch Hamburg, 2014

Standort: CD Literatur – Krimi

„Verehrte Mitglieder der A-Gruppe“, so beginnt ein geheimnisvoller Brief an alle zehn Ermittler der ehemaligen Kriminalgruppe, der von einem unbekanntem Absender kommt. Auf seine Einladung hin versammeln sich die alten Helden in einem mysteriösen einsamen Herrenhaus. Ein letztes Mal vereint, erzählt jeder von ihnen eine Geschichte. Doch wer zieht die Fäden hinter diesem unerwarteten Zusammenkommen?

Hirschhausen, Eckart von: **Wunderheiler – wie sich das Unerklärliche erklärt**

Der Hörverlag, 2014

Standort: CD Literatur – Humor-Satire

Eckart von Hirschhausen kehrt mit „Wunderheiler“ zurück an seine Wurzeln: Medizin und Magie. Denn die Faszination der Zauber- und der Heilkunst liegen

dicht beieinander. In seinem persönlichen Programm verbindet er Medizin, Alternativverfahren und Humor. Eine Reise durch Arztpraxen, Krankenhäuser und die Wunderwelt der alternativen Medizin von China bis Schüssler!

Webb, Katherine: **Das fremde Mädchen**  
Random House Audio, 2014  
Standort: CD Literatur – Familie

Die prächtigen Häuser von Landsdown Crescent thronen über der englischen Stadt Bath. Hier stellt sich Rachel als Gesellschafterin vor und begegnet dem zurückgezogenen Jonathan zum ersten Mal. Obwohl ihn dunkle Erinnerungen zu quälen scheinen, zieht er sie in seinen Bann. Einst verlor er seine große Liebe Alice unter mysteriösen Umständen. Welches Geheimnis verbindet Rachel mit jener jungen Frau, die so plötzlich verschwand und der sie aufs Haar gleicht?

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr  
Mi 10-18 Uhr Sa 10-13 Uhr

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

**Spanisch A1 Grundkenntnisse auffrischen, wiederholen, aktivieren (S0405)**  
8 Vormittage vom 06. August bis 28. August, jeweils donnerstags und freitags von 9 bis 11:30 Uhr.

**Entspannungswochenende in einem Kloster des Pfälzer Waldes mit Qigong, Yoga & Meditation (G0379)**  
Wohltuendes Entspannungswochenende im Kloster mit Qigong, Yoga und Meditation. Das Kloster St. Maria in Esthal liegt mitten im Pfälzerwald. Übernachtung im Einzelzimmer (helle freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WCs im Gang). Freitag, 31. Juli bis Sonntag 2. August

**Yoga - Intensivwoche (G0443)**  
Einführung in die Welt des Yoga. Montag, 3. bis Freitag, 7. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr

**Pilates für Fortgeschrittene (G0455)** 5 Termine: 5. August - 2. September, mittwochs, 9 - 10 Uhr  
**(G0456)** 5 Termine: 5. August - 2. September, mittwochs, 10 - 11 Uhr

**(G0457) Pilates am Abend mit viel Dehnung und Entspannung.** 6 Termine: 5. August - 9. September, mittwochs, 18.00 - 19:30 Uhr

**Ich beweg' mich – Nordic Walking Basics - Schritt für Schritt zu mehr Ausdauer (G0478) Treffpunkt:** Horbachpark Parkplatz Schulzentrum, Mittelkerker Straße. 8 Termine vom 4. bis 27. August, jeweils dienstags und donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr

**EDV - Windows 8 mit dem eigenen Notebook (B0697)** Keine Vorkenntnisse notwendig. Samstag, 25. Juli und Samstag, 1. August, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr

**Internet Grundkurs „email, www. & co.“ (B0722)** Moderates Lerntempo. 4 Termine: Montag, 20. bis Donnerstag, 23. Juli, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

[vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de), Internet:

[www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de), Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

## Schulen Fortbildung

### Anne-Frank-Realschule

#### Klasse 9b zu Besuch in der Wilhelma

Am 11. Mai kamen wir nach einer ein- und eineinhalbstündigen Bahnfahrt am Stuttgarter Bahnhof an und besichtigten in kleinen Gruppen die Innenstadt. Dabei stachen besonders das Schloss und die 1,2 km lange Königstraße mit den vielen Geschäften und Cafés heraus. Anschließend fuhren wir mit der Straßenbahn zur Wilhelma, in der wir zunächst etwas Zeit bekamen, um den Zoo auf eigene Faust zu erkunden. Danach teilten wir uns dann in zwei Gruppen auf, um getrennte Führungen durch den Zoo zu machen. Die Gruppe „Pinguine & Co.“ ist zunächst hinter das Pinguingehege gegangen, wo sie auf einen Pfleger mit einem Brillenpinguin traf. Dieser war 22 Jahre alt und besonders zahm, weswegen sie ihn sogar streicheln konnten. Daraufhin haben sie sich den Pelikanen zugewandt, die sie mit rohen Fischen füttern durften.



Die Gruppe „Raubtiere“ besuchte zuerst die Eisbären, wo sie ebenfalls hinter das Gehege geführt wurde und die Eisbärendame aus nächster Nähe betrachtete. Daraufhin besuchte sie noch

die Nordpersischen Leoparden und die Geparden. Zudem gewährte ihr der Pfleger einen Einblick in das Futterlager für die Raubtiere.

Beide Führungen waren durch ein großes Fachwissen der Pfleger sowie die einmalige Möglichkeit, mal hinter die Kulissen zu schauen, sehr spannend und informativ, und wir danken unseren Lehrern, dass sie uns den Ausflug ermöglicht haben.

Von Lennart Elsäßer und Timo Krüger

### Besuch des Laufwasserkraftwerkes in Iffezheim

Haben Sie schon mal ein Kraftwerk von innen gesehen? Möchten Sie wissen, wie eine Turbine funktioniert und das Vibrieren dieser größten, vom Menschen entwickelten Maschinen im Turbinenhaus spüren?

Die Schüler aus dem Fachbereich TECHNIK der Klassen 8 und 9 können nun diese Fragen für sich beantworten. Bei einem Besuch und Rundgang des Laufwasserkraftwerkes in Iffezheim mit ihren Lehrern Herrn Künstle und Herrn Merz erfuhren die Schüler eine Menge Wissenswertes zum Thema Energiegewinnung und Wasserkraft. Die Exkursion wurde gesponsert vom Klimamanagement der Stadt. Daneben beteiligte sich die Energie- und Umweltagentur Karlsruhe, die die Lernfahrt begleitete. Im Mittelpunkt des Rundganges stand u.a. der Bereich Turbinenhaus, welches im laufenden Betrieb die Kraft des Wassers am eigenen Körper spürbar werden ließ, und der Fischpass (Fischtrappe), welcher den Fischen dazu dient rheinaufwärts u.a. zu ihren Laichplätzen zu gelangen.

Die Schüler lernten und erlebten die wichtigsten Vorteile von Wasserkraft: Wasserkraft ist zuverlässig; Wasserkraft ist bei Laufwasserkraftwerken im Rahmen des Mindestabflusses kontinuierlich verfügbar – egal ob der Wind weht oder die Sonne scheint. Wasserkraft ist klimaschonend; so können mit dem Strom aus der größten Maschine etwa 110.000 Tonnen CO<sup>2</sup> pro Jahr eingespart werden.

Damit speisen im Rheinkraftwerk jetzt fünf große Kaplansturbinen mit insgesamt 148 Megawatt Leistung erneuerbaren Strom aus Wasserkraft in das Stromnetz ein. Mit der fünften Maschine ist das RKL das größte Laufwasserkraftwerk in Deutschland und versorgt rund 250.000 Haushalte mit CO<sup>2</sup>-freier Energie. Bei den Schülern hat aber nicht nur der technische Teil für Begeisterung gesorgt, sondern auch die seit ca. 3 Jahren zugelaufene, auf dem Gelände beheimatete Katze. Immer wenn Besuchergruppen im Außengelände unterwegs sind, ist sie stets für ein paar Streicheleinheiten zu haben und kennt „Ihr“ Kraftwerksgelände wie ihre eigene Westentasche.

#### Ankündigung:

Am Samstag, 11. Juli machen wir, die Klasse 9a der Anne-Frank-Realschule, einen Kuchenverkauf auf dem Marktplatz. Auch für Kaffee wird gesorgt sein. Die Aktion beginnt um 8:00 Uhr! Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

## Thiebauthschule

#### Die 3b im Landschulheim

Groß war die die Vorfreude auf drei Tage Landschulheim. Und nun sollte es losgehen. Der Wetterbericht hatte nichts

Gutes prophezeit. Der Bus kam und wir verabschiedeten uns von den Eltern und manche guckten mit einer kleinen Träne zurück. Aber bald schnatterten wir und überlegten uns allerlei Schabernack mit unseren Klassenkameraden.



Wir kamen auch schon bald in Herrenwies an. Dort begrüßte uns die Herbergsleitung, Frau Stohr. Sie erklärte uns einige Regeln und dann mussten wir unsere Betten beziehen. Das war eine Herausforderung. Raul meinte: "Ich bin doch keine Frau!". Doch es half nichts. Jeder musste sein Bett beziehen so gut es ging. Danach durften wir das Außengelände erkundigen.

Es war nass, aber noch ohne Regen. Einige machten schon mal ihre erste Bekanntschaft mit dem glitschigen Boden. Gottseidank hatten die Eltern einiges an Wechselkleidung eingepackt.

Unser erstes Mittagessen. Hm, ob uns das schmeckt? Aber alle haben sich mindestens zweimal geholt. Rekord waren vier Teller Nudeln mit Soße. Lecker. Danach gingen wir eine größere Runde nach Herrenwies, immer mit Blick auf die Wolken. Nach dem Abendessen schrieben wir unseren ersten Erlebnisbericht. Anschließend formten wir mit Ton kleine Scheiben und drückten mit gesammelten Fundstücken Muster ein. Die haben wir später bemalt und lackiert. Die erste Nacht war doch recht unruhig und sehr turbulent, bis wir alle in den Schlaf gefunden hatten.

Am nächsten Morgen, nach dem Frühstück, liefen wir mit unseren Lehrerinnen Frau Kempf und Frau Pacilio zum Erlebnispfad. Dort gab es viele Stationen, und mit einem Fragebogen begannen wir, nach Antworten zu suchen. Das war sehr spannend und wir konnten sehr viel Interessantes erfahren.

Nach dieser Tour ging es zurück zur Herberge zum Mittagessen. Wir veranstalteten eine Hausralley, weil es stark geregnete. Die war echt lustig. Kaum hörte es auf, beschlossen die Lehrerinnen, mit uns zum Sandsee zu laufen. Ein gut gekennzeichnete Pfad mit vielen Kunstobjekten z.B. ein riesiger Spiegel mitten im Wald, führte dorthin. Wir tobten uns eine Weile aus, dann ging es schon wieder zurück. An diesem Abend durften wir einen Film sehen, weil das Grillen wegen Regen ausfallen musste. Aber der Film war toll. Er hat uns allen gefallen.

Wir schrieben noch unsere Berichte, und dann waren wir diesmal echt schon bettreif. Aber einige beschlossen noch, bis 24 Uhr wach zu bleiben, denn wir

hatten ja ein Geburtstagskind dabei. Aber die meisten schliefen selig weiter und waren durch nichts aufzuwecken. Mit großem Bedauern mussten wir am nächsten Tag packen, Betten abziehen, Zimmer kehren und unseren Gruppenraum fegen. Und dann kam auch schon der Bus und heimwärts ging es. Diesmal voll Freude auf die Familie, die uns bereits erwartete.

## Wilhelm-Röpke-Schule

### Abitur

Die Abiturfeier des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule fand dieses Jahr im Kühlen Krug in Karlsruhe statt. 67 Abiturientinnen und Abiturienten wurde die allgemeine Hochschulreife verliehen.

Den Preis für die **besten Leistungen** insgesamt erhielt **Lukas König**. Er hat mit einer Gesamtnote von 1,3 abgeschlossen.

Einen Preis für **sehr gute Leistungen** (1,4) insgesamt erhielt **Michael Kirchner**.

Nicht nur die Gesamtleistungen im Abitur wurden belobigt. Auch in den **einzelnen Unterrichtsfächern** wurden **Preise für hervorragende Leistungen** vergeben:

#### Scheffelpreis /

##### Deutsch

Antonia Stertz

##### VBWL

Lukas König

##### Englisch

Marie Lux

##### Mathematik

Jacqueline Wagner

##### Informatik

Jonas Wörz

##### Deutsch

David Westa

##### Chemie

Christina Axtmann

##### Geschichte/

##### Gemeinschaftskunde

David Westa

##### Ev. Religionslehre

Juliane Glöckner

##### Kath. Religionslehre

Christina Axtmann

##### Ethik

Sebastian Aumann

##### Spanisch (B)

Lukas König

##### Italienisch (B)

Jana Schröder

##### Wirtschaftsgeografie

Katharina Becker

##### Global Studies

Lara Ziegler

##### „Südwestmetall-

##### Schulpreis-Ökonomie“

Lukas König

##### Soziales Engagement-

##### Preis des Fördervereins

Carmen Willa

##### Sport (Maul-Medaille)

Lukas König

##### Abiturpreis der Deutschen Mathematiker

##### Vereinigung

Jacqueline Wagner

##### Preis der Stiftung

Lara Ziegler

##### „Pro Politik“

Michael Kirchner

band, eröffnete Schulleiter OStD Peter Münz mit seiner Rede an die Abiturienten. In Anlehnung an den Refrain des Songtextes „Haus am See“ von Peter Fox warnte er die Abiturienten geradezu davor, sich zurückzuziehen, nicht hinauszugehen. Denn solch ein Verhalten hieße in letzter Konsequenz sein „Haus am See“ zu verlieren.

Die sich anschließende Ausgabe der Abiturzeugnisse darf sicher als persönlicher Höhepunkt für jeden einzelnen Abiturienten betrachtet werden. TG-Leiter Ralf Würz konnte für den Abiturjahrgang 2015 einen Gesamtdurchschnitt von 2,5 verkünden und 7 Abiturienten ein Zeugnis mit einer *eins* vor dem Komma überreichen. Jahrgangsbester wurde Sönke Wöhler aus der TGI.

Darüber hinaus konnten zahlreiche Preise für sehr gute und besonders gute Leistungen vergeben werden. Der vom Kooperationspartner *Filiadata* gestiftete Preis für Informationstechnik ging an Dominique Urban (TGI); die Preise in den Profulfächern *Mechatronik* bzw. *Technik und Management* erhielten Jens Bergmann (TGT) und Joel Beier (TuM). Weitere Preise gingen an Gregor Osen und Jens Bergmann (beide TGT) in den Fächern Physik und Mathematik. Preise für Chemie erhielten Johannes Reiser (TGT) und Alexander Axtmann (TGI). Diesjährige Scheffelpreisträgerin für ihre sehr guten Leistungen im Bereich Literatur ist Marie-Luise Hornung (TuM). Der Preis „Pro Politik“, der jedes Jahr an Schülerinnen und Schüler mit sozialpolitischem Engagement verliehen wird, wird Jannis Hutt (TGI) in einer eigenen Feier der Stiftung im Asamsaal des Ettlinger Schlosses überreicht.

Nach dem offiziellen Teil der Entlassungsfeier ließen es sich die Abiturienten nicht nehmen, kleine Präsenten an ihre Lehrer zu überreichen sowie Sketche und selbstgedrehte Filme über ihre Schulzeit auf- bzw. vorzuführen. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen waren dabei voll beabsichtigt.

## Mitteilungen anderer Ämter

## Albert-Einstein-Schule

### Verabschiedung des Abiturjahrgangs

47 Abiturienten des Technischen Gymnasiums mit den Profilen *Technik, Informationstechnik* sowie *Technik und Management* erhielten am 19. Juni im Rahmen einer Abschlussfeier die Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife.

Ab 18:15 Uhr wurden Eltern und Lehrer in der feierlich geschmückten Sporthalle des Beruflichen Bildungszentrums von den Abiturienten mit einem Glas Sekt begrüßt. Das offizielle Abendprogramm, musikalisch begleitet von der Schul-

## Unfall mit Wildtieren

### Infos über korrektes Verhalten

Wer sich nach einem Wildunfall stillschweigend vom Unfallort entfernt, verhält sich rechtswidrig, weil dieses Verhalten sowohl gegen das Tierschutzgesetz als auch gegen das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz verstößt und zudem eine Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat darstellt, so die Untere Jagdbehörde. „Bei der Kollision mit einem Wildtier muss der Fahrzeugführer sofort anhalten, die Unfallstelle absichern und die Polizei benachrichtigen“ sagt der Lei-



ter der unteren Jagdbehörde im Landratsamt Karlsruhe Dr. Klaus Joachim Thierer. Wer einige Kilometer weiterfährt oder erst von zu Hause aus tätig wird, verlängert die Leidenszeit des verletzten Tieres, das sich in den meisten Fällen noch einige Meter weiter schleppt und dann außerhalb der Fahrbahn und des Sichtbereiches verharrt. Den Unfallort möglichst genau zu beschreiben ist wichtig, damit zum einen das verletzte Tier schnellstmöglich aufgefunden und von seinem Leiden erlöst werden kann und zum anderen, damit sich Polizisten oder Jäger insbesondere bei Dunkelheit nicht unnötig lange zur Suche der Unfallstelle im Fahrbahnbereich aufhalten müssen. Aber auch Unfälle, bei denen das Tier an Ort und Stelle verendet, müssen unverzüglich angezeigt werden. Die Verkehrspolizei bittet Beteiligte eines Wildunfalls auch an den nachfolgenden Verkehr zu denken und die Unfallstelle ordentlich abzusichern oder nach Möglichkeit das auf der Straße liegende verendete Wild beiseite räumen. Oft sind unnötige Folgeunfälle wegen mangelnder Sicherung zu beklagen. Die Wildunfallbescheinigung kann von der Polizei bzw. dem zuständigen Jäger nur ausgehändigt werden, wenn der Fahrzeugführer nachweisen kann, dass der Schaden durch ein Wildtier entstanden ist. Dieser Nachweis kann zweifelsfrei nur direkt am Unfallort erbracht werden.

In Kürze beginnt die Fortpflanzungszeit des Rehwildes, weshalb zwischen Mitte Juli bis Mitte August verstärkt mit Wildwechsel, auch am Tage, gerechnet werden muss.

## Fristwahrung gegenüber dem Finanzamt auch bei Poststreik

Während des aktuellen Poststreiks kann es zweifelhaft sein, wann ein Brief angekommen ist. Nachteile können vermieden werden, wenn Folgendes beachtet wird:

· Variante 1: Wann ist der Bescheid des Finanzamts angekommen?

Wenn die Finanzämter Bescheide an die Bürgerinnen und Bürgern versenden, gelten sie nach den gesetzlichen Regelungen grundsätzlich am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post als zugestellt und damit als bekannt gegeben. Dann beginnt beispielsweise die Rechtsmittelfrist zu laufen. Falls der Bescheid später zugegangen sein sollte, wie aktuell im Poststreik möglich, können Bürgerinnen und Bürger diesen gesetzlich unterstellten Zugang bestreiten. Dazu müssen sie glaubhaft vortragen, dass eine verspätete Zustellung z. B. aufgrund eines Streiks der Post im entsprechenden Zustellbezirk stattgefunden hat. Fristen, wie für die Erhebung eines Einspruchs, beginnen dann erst ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Zugangs zu laufen. Der

Zeitpunkt des tatsächlichen Zugangs ist in diesen Fällen festzuhalten.

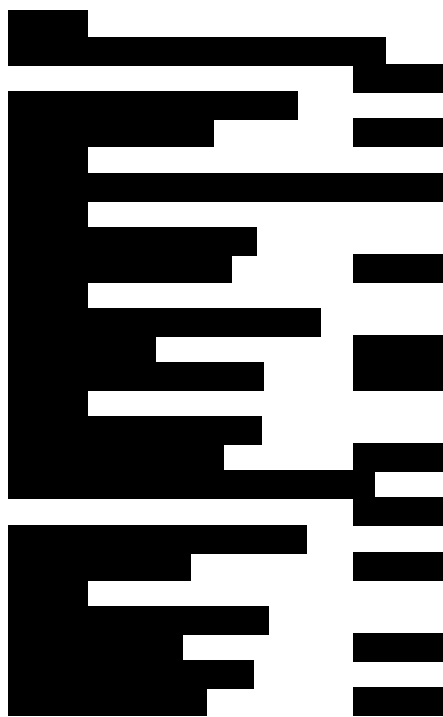
· Variante 2: Wann hat das Finanzamt ein Schreiben erhalten?

Wenn Bürgerinnen und Bürger z. B. fristwährend Rechtsmittel gegen einen Bescheid der Finanzämter einlegen wollen, müssen sie bekannte Störungen berücksichtigen. Wenn es schnell gehen muss, sollten Sie daher einen sicheren Übermittlungsweg wählen, wie z. B. den Einwurf in den Behördenbriefkasten oder das Telefax.

Aus folgendem Grund: Sobald den Bürgerinnen und Bürgern eine Leistungsstörung bei der Post bekannt ist und dadurch die Verzögerung vorhersehbar war, müssen sie eine eventuell verspätete Übermittlung durch die Post gegen sich gelten lassen. In diesen Fällen ist den Bürgerinnen und Bürgern die Wahl eines sicheren Übermittlungswegs zumutbar.

Aktuell wurde bereits im Vorfeld über den Poststreik und seine Auswirkungen in den Medien ausführlich berichtet. Fristversäumnisse durch verspätet eingehende Briefe, die über den normalen Postweg versendet wurden, gelten deshalb grundsätzlich als selbst verschuldet.

## Wir gratulieren



## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen

Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Bitte beachten: neue Telefonnummer (ohne Vorwahl): 116117**

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117 (neu)**.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566 für Großtiere Pferdekl. an der Rennbahn, An der Rennbahn 16, Iffezheim, 07229/30350

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 9. Juli

Bahnhof-Apotheke Durlach, Pfinztalstraße 83, 0721 414 31, Durlach

#### Freitag, 10. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

#### Samstag, 11. Juli

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

#### Sonntag 12. Juli

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Neuwiesenreben, Tel. 53 6020

#### Montag, 13. Juli

Föhren-Apotheke, Hauptstraße 24A, 0721 51 05 74, Forchheim

#### Dienstag, 14. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn



**Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**  
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,  
Petra Klug,  
07243 101-146, Rathaus Albarkaden,  
Schillerstr. 7-9

**Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**  
des DRK Terminvereinbarung unter  
0180 55 19 200

**Wohnberatungsstelle**  
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**  
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

## Schwangerschaftsberatung

**Caritasverband Ettlingen**  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

**Diakonisches Werk Ettlingen,**  
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22,  
07243 215305,  
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,  
www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung

**Caritasverband Ettlingen,**  
Lorenz-Werthmann-Straße 2,  
Anmeldung 07243 515-0.

**Frühe Hilfen/Babyambulanz**  
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**  
Epernayer Str. 34; 07243 94545-0;  
Fax: 07243 94545-45,  
info@tev-ettlingen.de,  
www.tev-ettlingen.de

**Mano Pflageteam GmbH**  
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen,  
07243 373829, Fax 07243 525955,  
E-Mail pflege-team-mano@web.de

**Diakonisches Werk**  
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,  
Pforzheimer Str. 31, 07243 54950,  
ettlingen@diakonie-laka.de,  
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind**  
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,  
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren**  
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

**Familienpflegerin**  
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe 07243 5150

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.**  
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

**Gottesdienstordnung**  
**Samstag, 11., und**  
**Sonntag, 12. Juli**

### Katholische Kirchen

**Röm.-Kath. Kirchengemeinde Ettlingen-Stadt**  
Sonntag 9 Uhr heilige Messe

**Pfarrei St. Martin**  
Samstag 18.30 Uhr Heilige Messe

**Pfarrei Liebfrauen**  
**Samstag, 17 Uhr** Feier der Firmung mit Regionaldekan Erwin Bertsch, mitgestaltet von der Band „Sunday“  
**Sonntag 10:30 Uhr** Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum der Liebfrauenkirche, mitgestaltet von der Band „Sunday“ und einem Projektchor aus Mitgliedern des früheren Jugendchores - gleichzeitig Gottesdienst für Kinder von 3 - 6 Jahren im Pfarrsaal-Nebenraum Liebfrauen

**Albert-Stehlin-Haus**  
**Sonntag 10 Uhr** HI. Messe

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

**St. Josef, Bruchhausen**  
**Sonntag, 18 Uhr** Sonntagabendmesse

**St. Bonifatius, Schöllbronn**  
**Sonntag, 11 Uhr** Sonntagmesse

**St. Dionysius, Ettlingenweier**  
**Keine** Sonntagmesse

**St. Antonius, Spessart**  
**Sonntag, 9.45 Uhr** Sonntagmesse,  
9.45 Uhr Kinderkirche im Seniorenheim

**Filiale St. Wendelin, Oberweier**  
**Samstag, 18 Uhr** Vorabendmesse

**Filiale Maria Königin, Schluttenbach**  
**Samstag, 17.30 Uhr** Vorabendmesse

### Evangelische Kirchen

**Sonntag 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Bruchhausen

**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst zum Gemeindefest; gleichzeitig Kindergottesdienst; 18 Uhr Altspanische Orgelmusik

**Johannespfarrei**  
**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst in der Johanneskirche mit Prälat i.R. Martin Achtnich, 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier; www.feg-ettlingen.de

**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst (4-12 Jahren)

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790

**Sonntag 10 Uhr** Gottesdienst  
**Sonntag 10.45 Uhr** Gottesdienst  
Zeppelinstr. 3, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

### Neuapostolische Kirche

**Sonntag 9.30 Uhr** Gottesdienst in Karlsruhe-Mitte, in der Gemeinde findet kein Gottesdienst statt

**Mittwoch 20 Uhr** Gottesdienst

### Kirchliche Nachrichten

**Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt**

**50 JAHRE: LIEBFRAUENKIRCHE**



Vor 50 Jahren, am 11. Juli 1965, fand in der Liebfrauenkirche in einem großen

Festgottesdienst mit Erzbischof Hermann Schäufele die Weihe der neuen Kirche statt.

Diesem Tag wollen wir am **Sonntag, 12. Juli um 10:30 Uhr** in einem Gottesdienst gedenken.

Hierzu haben wir alle noch lebenden Wegbegleiter der vergangenen gemeinsamen Zeit eingeladen, um mit ihnen zusammen zu feiern. Ebenso werden viele Mitglieder unseres früheren Jugendchores zusammen mit unserer Band „Sunday“ den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss laden wir zu einem Empfang ins Gemeindezentrum ein. Sicher werden sich nette Begegnungen, Gespräche und ein Austausch von Erinnerungen ergeben.

Wir freuen uns sehr auf diesen Tag und hoffen, dass recht viele aus unserer gemeinsamen Seelsorgeeinheit diesen Festgottesdienst mit uns mitfeiern werden.

#### **FIRMUNG IM NOVEMBER**

Am Wochenende 27. bis 29.11. wird in unseren Pfarrgemeinden die Firmung stattfinden. Jugendliche, die vor dem 31. Juli 2000 geboren sind, werden dazu eingeladen. Wer zu dieser Gruppe gehört und keine persönliche Einladung bekommen hat, kann sich in den Pfarrbüros melden. Das Sakrament der Firmung ist eine Ermutigung und Stärkung, sich auf dem Weg vom Jugendlichen zum Erwachsenen eigenverantwortlich für den christlichen Glauben zu entscheiden. Im Rahmen des neuen Firmkonzepts sind wir auf die Mitarbeit von ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern angewiesen, die z.B. Projekte für die Jugendlichen anbieten oder als Firmpaten einen persönlichen Weg der Firmvorbereitung zusammen mit einem Jugendlichen suchen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Adrian Dieterle melden. Anmeldegespräche finden statt am **Freitag, 24. Juli, von 17 - 19 Uhr im Pfarrzentrum von Herz Jesu, Augustin-Kast-Straße 8.**

Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die sich zur Firmung anmelden werden. Wer Fragen zum Thema Firmung hat oder mitarbeiten will, kann sich bei mir melden.

*Für das Firmteam:*

*Adrian Dieterle, Tel. 71 63 31 E-Mail:*

*adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de*

#### **Kfd-Ausflug ins Elsass**

Unser Ausflug führt uns zunächst durch das typisch elsässische Dorf Obernai entlang der Elsässischen Weinstraße nach Hunawir. Ein Besuch des Schmetterlingsparks und des Städtchens Riquewihir gibt uns einen Eindruck über Fachwerk und elsässische Geschichte. Der Höhepunkt unseres Ausfluges bildet das schöne Städtchen Ribeauville. Dort werden wir Zeit zur freien Verfügung haben (auch verschiedene Einkehrmöglichkeiten auf Selbstzahlerbasis) und eine

historische Stadtrundfahrt mit einem Bähnchen machen. Zum Abschluss haben wir auf grenznaher Seite noch eine Einkehr geplant. Nach einem eindrucksvollen Tag werden wir ca. gegen 19:30 Uhr zurück sein.

**Termin:** 23. Juli

**Fahrtkosten:** 30,- Euro für Mitglieder, 35,- € für Nichtmitglieder

**Abfahrt:** 7:30 Uhr vor dem alten Feuerwehrhaus in der Pforzheimer Straße

**Anmeldung bei:** Hedwig Weickenmeier, Tel.: (07243) 7 86 63, montags von 10 - 11 Uhr oder donnerstags von 18 - 19 Uhr

#### **KRITTIAN-WANDERUNG IM JULI**

Die Juliwanderung mit dem Jahresmotto **ENTSCHLEUNIGUNGEN** - Wandern - Wahrnehmen - Wundern führt uns in die Höhe des Heidelberger Stadtwaldes. Mit Start in Nähe Kohlhof geht es vorbei an der Sternwarte in Richtung Märchenparadies und in den „Weg der Natur“, mit Rast an den Kästenbaumhütten und durch den Schonwald zurück zum Ausgangspunkt Posselslust unweit des Hohlhofes.

**Wanderstrecke:** Rundwanderung auf den Königstuhl über Heidelberg

**Wegstrecke:** ca. 12 km, Gehzeit 3,5 Stunden

**Treffpunkt:** Samstag, 18. Juli, 09 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften)

**Fahrstrecke:** Ettlingen - Stadtwald Heidelberg - Ettlingen (mit PKWs)

**Verpflegung:** Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

**Rückfahrt:** 18:30 Uhr nach Ettlingen

**Nähere Infos bei:** Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

#### **Frauen in der Bibel Maria Magdalena, Apostelin der Apostel**

Wir machen einen Sprung und gehen ins Neue Testament. Abgesehen von Maria, der Mutter Jesu, ist dort Maria von Magdalena eine herausragende Persönlichkeit. Keine Frau wird öfter in den Evangelien erwähnt. Wer genau war diese Frau, die Jesus bis unter das Kreuz folgte und erste Zeugin seiner Auferstehung wurde, was wissen wir über sie und was ist fromme Legende?

Diesen Fragen gehen wir am **Dienstag, 28. Juli** um 20 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu nach. Diese Einladung gilt selbstverständlich auch Männern.

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum 27. Juli unter c.leben@gmx.de oder (07243) 21 72 17.**

#### **KJG Herz-Jesu**

##### **Schiff- und Seefahrtausstattung gesucht!**

Ahoi ihr Landratten! Die KJG ist händelnd auf der Suche nach etwaigen Requisiten, die auf einem Schiff einfach nicht fehlen dürfen: **Rettingsringe, Schwimmwesten, Taue, Paddel**, und,

und, und ... Wer also derartiges oder anderweitiges Material zu entbehren hat, darf sich gerne unter **0174 9444077** melden ... In diesem Sinne Mast- und Schotbruch!

#### **Großes Zeltlager in den Sommerferien: Noch wenige Plätze zu vergeben!**

Der Countdown läuft. „Tschüss Alltag, hallo Freiheit!“ heißt es in nicht einmal mehr einem Monat. Dann steht endlich wieder das lang ersehnte **Zeltlager der KJG Herz-Jesu** an. Vom **3. bis zum 14. August** bietet sich Kindern von **9 bis 15 Jahren** die Möglichkeit auf zwei unvergessliche Wochen Ausgelassenheit, Gemeinschaft und Komplettbetreuung. Zum Reinschnuppern sei euch unser **offizielles ZELA-Vortreffen am 18. Juli, 10 Uhr, am Gemeindezentrum (Augustin-Kast-Str. 6)** ans Herz gelegt! Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt's unter **kjg-herz-jesu.wix.com/ettlingen** oder einfach unter **0152 53432412**

#### **Paulusgemeinde**

##### **Kindergottesdienst**

Der nächste Kindergottesdienst ist am Sonntag, 12. Juli. Beginn ist im Hauptgottesdienst und die Kinder gehen - vor der Predigt - in den Kindergottesdienstsaal im Obergeschoss. Gerne können Eltern kleine Kinder in der Eingewöhnungsphase begleiten

##### **Gemeindefest**

Sonntag, 12. Juli ab 10 Uhr

##### **Programm**

10 Uhr Tauf-Gottesdienst, beteiligt sind auch Kindergarten und Kindergottesdienst

Ab 11.30 Uhr Bewirtung, Würste und Steaks vom Grill, Salate, Pommes frites, Kartoffelsuppe, Kaffee, Kuchen

Ab 12 Uhr Aktivitäten des Kindergartens mit Kinderschminken

Um 13.15 Uhr Mundharmonikagruppe unterhält mit Folksongs

14 - 14.30 Uhr Gospelmusik mit Good News Family

16.30 Uhr Andacht

18 Uhr Abschluss Recuerdos de Espana  
Im Anschluss Einladung zu einem Umtrunk mit spanischem Wein!

##### **Besuchsdienst**

Unter dem Motto „von mir zu dir - von dir zu mir, Christus als Brücke“, treffen sich die Besuchsdienste der Luther-, Johannes- und Paulusgemeinde am Montag, 20.7. von 19-21 Uhr im Kirchsaal der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 3 zu einem Erfahrungsaustausch. Im Mittelpunkt sollen die persönlichen Motive für die Mitarbeit im Besuchsdienst stehen. An dieser Arbeit interessierte Gäste sind willkommen!

## Johannesgemeinde

### Vormerken: Jugendgottesdienst am Freitag, 17. Juli

Am Freitag, 17. Juli, feiern wir um 16 Uhr gemeinsam einen Jugendgottesdienst unter dem Motto „Nimm 2 - gemeinsam sind wir stark“. Eingeladen sind alle Jugendlichen. Der Gottesdienst wird von den Jugendlichen der Johannesgemeinde von A bis Z gestaltet.

## Freie evangelische Gemeinde

### Mit den Kinderferientagen in die Sommerferien starten!

Wie seit vielen Jahren findet auch in diesem Jahr an den **ersten drei Ferientagen (30.7. bis 1.8.)** das gemeinsame Programm der **Freien evangelischen Gemeinde Ettlingen (FeG)** und der **Luthergemeinde Bruchhausen** statt. Unter dem **Motto ‚Auf ins Abenteuer‘** beginnt jeder Morgen ab 8.30 Uhr im Gemeindezentrum der FeG (Dieselstraße 52) mit einer Stunde gemeinsamer Ankunftszeit bevor wir ins Programm starten. Jede Menge toller Spiele, cooler Aktionen, fetziger Musik und Geschichten aus der Bibel warten auf Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Drei Tage mal in der großen, mal in der kleinen Gruppe, drei Tage Gemeinschaft und Spaß, drei Tage mit alten Freunden verbringen und neue Freunde gewinnen.

Abholzeit täglich von 16.00 – 16.30 Uhr. Kostenbeitrag (für Getränke, Essen und Material) 20.- € für das erste Kind, für jedes weitere 18.- € (bitte am ersten Tag in bar begleichen).

**Anmeldung:** Michael und Katrin Schmid (FeG), Tel. 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder Karin Rheinschmidt (Luthergemeinde), Tel. 07243 939035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

## Christliche Gemeinde

### Bibeltag der Christlichen Gemeinde, Zeppelinstr. 3

Am 11. Juli findet in der Christlichen Gemeinde wieder ein Bibeltag statt. Als Referent konnte Horst Katzmarzik gewonnen werden. Er wird über das Thema **„David – Ein Mann nach dem Herzen Gottes“** referieren.

Programm: Der Zeitraum von 13:30 bis 18 Uhr ist in drei Vortragsblöcke gegliedert. In den dazwischenliegenden Pausen kann man sich bei Kaffee und Kuchen die Beine vertreten. Alle Vorträge finden in den Gemeinderäumen in der Zeppelinstraße 3 statt. Der Eintritt ist frei.

Während den Vorträgen wird eine Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren angeboten. Zur besseren Planung bittet die Christliche Gemeinde um eine kurze Anmeldung. Kontakt: 07243-39065 oder cg-ettlingen@web.de.

## Kirchliche Veranstaltungen

### Luthergemeinde

**Freitag, 10. Juli**, 18 Uhr Kochclub  
Gemeindezentrum Bruchhausen

**Donnerstag, 16. Juli**, 20 Uhr Stricken für Bruchhausen, Gemeindezentrum Bruchhausen

### Johannesgemeinde

**Donnerstag 9. Juli** um 19.30 Uhr  
Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

**Dienstag 14. Juli** um 17 Uhr Jungschar, um 19.30 Uhr Soulfood für junge Erwachsene

### Freie Evangelische Gemeinde

Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

**Hauskreise** finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt;

Pastor Michael Riedel, 07243 529931 Eltern-Café, Freitag 10-11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

**Fred's Freundestreff** (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

**Volleyball** (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr  
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West).

Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

**Jugendgruppe PaB (People and Bible)** für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Nadine Laukemann 07232 3133020

**55+** (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

### Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

**Freitag**, 16.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

**Montag** 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

**Dienstag** 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

**Mittwoch** 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

**Donnerstag** 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe „Gott kennen lernen von Anfang an“ 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

### Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

**Mittwoch**, 19.30 Uhr  
Bibel- und Gebetsstunde

**Jeden 3. Donnerstag/Monat**,  
9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

**Freitag** (14-tägig), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag** 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen:

Bis 19. Juli, Mi-Sa: 15-18 Uhr;  
So: 11-18 Uhr

**Daniel Beerstecher - Land-Sailor** Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Bis 16. August, Mi-So: 13-18 Uhr  
**A Private Passion 70 Jahre** – 70 Arbeiten - Eine Karlsruher Privatsammlung  
Ausstellung Informationen:  
07243 101-273 Museum

### Veranstaltungen:

Freitag, 10. Juli,  
ab 17 Uhr **28. Weierer Dorffest** Bunter Festbetrieb und Bewirtung ARGE Ettlingenweierer Vereine Rund um Rathaus, Kirche und Morgenstraße Weiterer Termin: 11. Juli ab 11 Uhr

17 Uhr **Jungschar – Zeppelintreff**  
Christliche Gemeinde Ettlingen Zeppelinstraße 3, Weiterer Termin: 24. Juli

19 Uhr **Piaf Ein Chansonabend** mit Asita Djavadi Preise VVK: 89 € pro Person  
Karten Stadtinformation 07243 101-380  
Schlossfestspiele Hotel-Restaurant Erbprinz Weiterer Termin: 17. Juli, 24. Juli

Samstag, 11. Juli,  
10:40 + 13:40 Uhr **Historische Dampfzugfahrt** nach Bad Herrenalb Servicetelefon & Platzreservierungen für Reisegruppen ab 20 Personen: 07243 7159686 oder albtal@uef-dampf.de, www.ulmer-eisenbahnfreunde.de  
Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof Weiterer Termin: 12. Juli

Sonntag, 12. Juli,  
11:30 Uhr **PIANOFORTE** Ein Streifzug durch die Klaviermusik, gespielt von jungen Pianisten der Musikschule Saal der Musikschule

15 Uhr **Vom Heiligen Nepomuk** zu den apokalyptischen Reitern Die Malereien in Schlosskapelle und Martinskirche. Keine Anmeldung erforderlich, 3 € Gebühr Museum Treffpunkt: Museumsshop

19 Uhr **DOPPELPAK** Unsere Big Bands spielen Filmmusik, Swing, Latin und Funk Leitung: Rolf Hille Musikschule Kasino am Dickhäuterplatz

Das Sommerkonzert der ökumenischen Philharmonie findet erst am 31. Juli statt.

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

**Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

**Eltern herzkranker Kinder Nordbaden** www.herzkranker-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

**Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“**: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr „Anderswelt“ - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat „Offener Gesprächskreis“ 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat

Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

**Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene**, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

## Sonstiges

### Gewusst wie:

#### **Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt**

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH  
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617  
www.sw-ettlingen.de -  
info@sw-ettlingen.de

#### **Kleine Investition - große Wirkung**

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauslauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

#### **Kochen mit Köpfchen**

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

## Wir beraten Sie gern

### **zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt**

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

## Parteiveranstaltungen

### Bündnis 90 / Grüne

Einladung zum Vortrag mit anschließender Diskussion:

#### TTIP:

#### **Freihandel statt Demokratie – regieren uns die Konzerne?**

**Donnerstag, 9. Juli, 19 Uhr**

**Wanderheim Spielfinken des Schwarzwaldvereins, Hinterbach 3, Malsch**

Harald Ebner, MdB, Sprecher für Gentechnik- und Bioökonomiepolitik und Obmann der Grünen Bundestagsfraktion im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, und Barbara Säbel, Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Ettlinger Gemeinderat und Kandidatin der Grünen im Wahlkreis 31 für die Landtagswahl 2016.

### Impressum

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de  
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates  
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

#### **Büro für Anzeigenannahme:**

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de)  
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)